

AMTSBLATT der STADT WIEN

69

Mittwoch, 29. August 1951

Jahrgang 56

AUS DEM INHALT

Kursprogramme
der Gewerkschaft der
Gemeindebediensteten

*

Gemeinderatsausschuß I
13. August 1951

*

Stellenausschreibung

*

Baubewegung

Bibliotheksrat Dr. Karl Gladt:

(1. Fortsetzung)

Die Wiener Stadtbibliothek

(1905—1924)

Das Anwachsen der handschriftlichen Bestände, die sich bis Ende des Jahres 1910 auf rund 20.000 Nummern beliefen, und die nach Probsts Angabe⁴⁾ damals vorwiegend das 19. und die letzten Jahrzehnte des 18. Jahrhunderts betrafen, ließen den Gedanken naheliegender erscheinen, ein beschreibendes

mit der Arbeit für den 2. Band (Balvansky — Boje) wobei zu den bereits genannten Mitarbeitern Skriptor Dr. Raoul Biberhofer zur Bearbeitung der Korrespondenz des Archäologen Dr. Otto Benndorf und Adjunkt Dr. Alfred Orel zur Bearbeitung der Beethoven-Briefe traten. Tatsächlich erschien auch dieser Band im Juni 1920. Dann aber kam die Wirtschaftskrise der Inflationszeit und das Ende des Briefverzeichnisses, das trotz mancher Mängel zur Auswertung des Handschriftenmaterials gewiß von großer Bedeutung gewesen wäre. 1922 wurde von der Direktion Alois Trost unter Hinweis auf das klägliche Ende des beschreibenden Briefverzeichnisses an den zuständigen Gemeinderatsausschuß der Antrag gerichtet, eine Quartalsschrift mit dem Titel „Wiener kulturhistorische Blätter der Städtischen Sammlungen“ erscheinen zu lassen, die dem wissenschaftlich interessierten Publikum über alle Neuerwerbungen des Doppelinstituts Aufschluß geben sollte. Begreiflicherweise ging auch dieser Antrag in Anbetracht der damaligen Finanzkrise nicht durch, und so blieben die beiden Briefverzeichnisse die letzte Publikation der Stadtbibliothek.

Verzeichnis aller Briefe und Handschriften abzufassen, „damit“, wie Probst hervorhob, „die Kulturgeschichte Wiens eine möglichst vielseitige Behandlung erfahre und der ganze Inhalt der Handschriftensammlung der Erforschung und Benutzung zugänglich werde.“ Eine Erwähnung dieses Planes auf dem Internationalen Bibliothekskongreß in Brüssel im Jahre 1910 wurde auch von den Kollegen des Auslandes mit großem Interesse aufgenommen. Stadtrat Hans Arnold Schwer, der die Angelegenheiten von Kunst und Wissenschaft im Rahmen der Gemeindeverwaltung betreute, brachte das Projekt zum Antrag. Am 21. Juni 1913 wurde die Genehmigung hiezu erteilt und die erforderlichen Mittel zur Drucklegung bewilligt. Mit der Durchführung zur Abfassung des ersten Bandes (Abegg — Balochino) betraute die Direktion Vizedirektor Ludwig Boeck, Kustos Dr. Wilhelm Engelmann und Adjunkt Doktor Karl Wagner. Das Unternehmen stand unter keinem günstigen Stern. Der Druck des ersten Bandes war bis zur zweiten Fahrenkorrektur gediehen, als der 1. Weltkrieg ausbrach und die Arbeit aus verschiedenen Gründen unterbrochen werden mußte. Trotzdem führte man 1919 nicht nur die Edition dieses Bandes zu Ende, sondern begann auch

⁴⁾ Handschriftensammlung der Wiener Stadtbibliothek. Beschreibendes Verzeichnis der Briefe, herausgegeben von der Gemeinde Wien, 1. Band, 1919, Vorwort, S. V.

Ehrenring für Minister a. D. Heidl

Der Wiener Stadtsenat beschloß am 21. August nach einem Referat von Stadtrat Mandl, Bundesminister a. D. Dr. h. c. Eduard Heidl in Würdigung seiner besonderen Leistungen auf wirtschaftlichem Gebiet den Ehrenring der Stadt Wien zu verleihen. Minister Heidl war maßgeblich an der Gründung der Wiener Messe-A.G. beteiligt und hat es verstanden, alle Bedenken und Schwierigkeiten zu überwinden, um seinen Plan, die Abhaltung einer Wiener Messe, durchführen zu können. Die Verleihung des Ehrenringes an Minister a. D. Dr. h. c. Heidl wird am Samstag, dem 8. September, stattfinden.

Ferner beschloß der Wiener Stadtsenat, den Gründern der Wiener Messe-A.G. Hofrat Dr. Franz Rottenberger, Kommerzialrat Kammerrat Richard Melzer, Staatssekretär a. D. Hans Zerdik, Hofrat Eduard Strauß und Präsident Heinrich Lenhart in Würdigung ihrer Verdienste auf wirtschaftlichem Gebiet die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien zu verleihen.

Eduard Heidl wurde am 9. April 1880 in Wien geboren. Nach Absolvierung der Mittelschulstudien trat er in den Dienst der Stadt Wien und studierte gleichzeitig an der Wiener Universität Nationalökonomie. Am 1. Jänner 1910 wurde er leitender Beamter des von ihm organisierten Gewerbebeförderungsinstitutes. Während des Weltkrieges war er mit der Aufgabe betraut, die Wirtschaftspropaganda im neutralen Ausland zu organisieren. 1920 wurde er als Staatssekretär für Handel, Gewerbe, Industrie und Bauten in die Regierung berufen, im gleichen Jahr wählte ihn der Nationalrat nach der Bundesverfassung zum Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie. Nach seiner Demission im Jahre 1932 widmete er sich vor allem dem österreichischen Gewerbe.

Seine kaufmännische Begabung und sein wirtschaftlicher Weitblick ließen ihn die schlechte Lage Österreichs nach dem ersten Weltkrieg und den darauffolgenden Zusammenbruch sofort erfassen. Er erkannte, daß eine Behauptung der österreichischen Produktion auf dem Weltmarkt nur dann möglich sein werde, wenn das Land imstande wäre, seine Erzeugnisse den anderen Ländern entsprechend vor Augen zu führen. Als geeignet hiefür schien ihm, so wie es in den anderen Ländern bereits der Fall war, die Abhaltung einer jährlichen Wirtschaftsmesse, auf der die Erzeugnisse aller Branchen zur Schau gestellt und angeboten werden sollten. Der Erfolg übertraf alle Erwartungen. Für Österreich und im besonderen Maße für Wien war durch die Einführung der Messe ein neuer wirtschaftlicher Aufschwung gesichert worden.

des Malers Heinrich Fueger, 20 Briefe August von Kotzebue aus den Tagen seines Wiener Aufenthalts, die 181 Nummern umfassende Briefsammlung des Verlegers Leopold Rosner, 27 Briefe Ferdinand Saars und andere mehr.

Das interessanteste Erbe des Jahres 1912 war ein Legat des Gesellschafters der Firma Karl Geylings Erben, Alois Loew. Loew besaß eine Spezialsammlung der Faust-Literatur, die sowohl Werke über das Faust-Thema, wie poetische Behandlungen des Faust-Stoffes, Goethes Faust in Übersetzungen in fast allen Kultursprachen, Faust-Illustrationen und dergleichen mehr enthielt. Diese einzigartige Sammlung, aus 477 Werken (zirka 1000 Bänden) bestehend, wurde mit Stadtratsbeschluss vom 7. Jänner 1913 mit Legatsbezeichnung in die Stadtbibliothek übernommen.

Die Jahre 1914–1918 brachten im Leben des Instituts weitgehende Veränderungen. Bereits mit Ausbruch des Krieges wurde die Stadtbibliothek für den Publikumsbesuch gesperrt. Bücher und Musealgegenstände mußten in verschiedenen Magazinen gemeinsam untergebracht und für den Fall einer Gefährdung der Reichshauptstadt zur Bergung vorbereitet werden. Eine Anzahl von Beamten wurde zur Kriegsdienstleistung herangezogen. Dennoch war auch in diesen unruhigen Tagen die Direktion bemüht, die Sammlerarbeit fortzusetzen. Bis zum Ende des ersten Weltkrieges wurden trotz aller Schwierigkeiten 8000 Druckwerke, 2000 Handschriften, 1900 Musikdrucke und 317 Musikhandschriften zur Benutzung aufbereitet. Zu den wertvollen Erwerbungen dieses Zeitraumes gehören einmal der Nachlaß Julius Nilius', mit Textbüchern von Opern, die in Wien zur Aufführung gekommen waren, und Zeitungsausschnitten zur theatergeschichtlichen Forschung, ferner drei Originalmanuskripte Franz Schuberts und fünf Originalmanuskripte Anton Bruckners.

Mit besonderem Fleiß war man überdies bemüht, eine eigene Kriegssammlung zusammenzustellen, die alle zivilen und militärischen Ereignisse umfassen und ein möglichst lückenloses Bild der Kriegstage vermitteln sollte. Man schuf hierzu eine eigene Instruktion mit folgenden Sammlungsgruppen: 1. Das gesamte, auf den Weltkrieg bezügliche allgemeine Material, 2. Dokumente, Zeugnisse und dergleichen zur politischen und wirtschaftlichen Lage Wiens, 3. gesetzliche Maßnahmen militärischer und sozialer Natur (Lebensmittelkartensammlung), 4. zeitgeschichtliche Bücher, politische Zeitungen, Zeitschriften und Broschüren, 5. Briefe und Telegramme an den Bürgermeister, 6. Originalberichte der Rathauskorrespondenz, Bürgermeisterreden, worunter der Faszikel „Der konfiszierte Bürgermeister“ als Kuriosum besonders genannt werden soll, 7. eine Chronik des Krieges, 8. eine Sammlung von Extraausgaben, 9. eine Plakatsammlung mit sämtlichen Kundmachungen des Kaisers, der staatlichen, kirchlichen und magistratischen Behörden, wie Aufrufen von Gesellschaften, Komitees und Privatpersonen, 10. musikalische Kriegsliteratur mit Liedern und Märschen, 11. Aufsätze und Vorträge namhafter Politiker, 12. Anekdoten und Witze, und 13. ein Kriegsstammbuch, in dem Eintragungen von Potentaten, von Heerführern und bedeutenden Persönlichkeiten gesammelt wurden. 1917 faßte man den Beschluß, dieses Kriegsstammbuch zu vervielfältigen und die Reproduktion zu wohltätigem Zweck zu verkaufen. Das Unternehmen mißglückte und das Defizit des Verlagsprodukts belief sich zu Kriegsende auf 201.400 Kronen. Die Kriegssammlung der Stadtbibliothek wurde für manche Historiker eine Fundgrube zur Forschungsarbeit und gibt in ihrem Umfang eine

Gewerkschaft der Gemeindebediensteten

Referat für Berufsbildung, Bildungsreferat

Kursprogramm für das 6. Kursjahr 1951/52

Stenotypie

Dieser Kurs wird, einem Wunsch der Kollegenschaft entsprechend, ab Herbst 1951 erstmalig durchgeführt. Der Kurs umfaßt:

1. Rechtschreiben.
2. Maschinschreiben, Maschinenkunde.
3. Stenographie.

Kurstage: Dienstag und Freitag von 16 bis 19.30 Uhr. Erstmals 4. September 1951.

Kursdauer: 3 Monate.

Kursbeitrag: 20 S pro Monat.

Kursort: Wien I, Neues Rathaus, Stiege V, Parterre.

Stenographie

Kurs für Anfänger, jeden Montag, beginnend am 3. September 1951, um 16 Uhr.

Kurs für Fortgeschrittene, jeden Dienstag, beginnend am 4. September 1951, um 16 Uhr.

Kurs für Eilschrift, jeden Mittwoch, beginnend am 5. September 1951, um 16 Uhr.

Kurs für Redeschrift, jeden Samstag, beginnend am 1. September 1951, um 13 Uhr.

Diktatkurs I, 50 bis 80 Silben, jeden Donnerstag, beginnend am 6. September 1951, um 16.30 Uhr.

Diktatkurs II, 80 bis 120 Silben, jeden Freitag, beginnend am 7. September 1951, um 16.30 Uhr.

Diktatkurs III, von 120 Silben aufwärts, jeden Dienstag, beginnend am 4. September 1951, um 16.30 Uhr.

lebendige Darstellung des für Wien verhängnisvollen Zeitraumes.

Mit dem Zusammenbruch der Donaumonarchie änderte sich auch die Stellung Wiens. Einst die umworbene, von zahlreichen Fremden besuchte Metropole eines Millionenreiches, die Folie für kaiserliche Prachtentfaltung, war aus der alten Donaustadt eine für die neuen Verhältnisse überdimensionierte, verarmte Siedlung eines kleinen Staatsgebildes geworden. Wie in einem Spiegel zeigt sich auch diese Wandlung in der Geschichte der Stadtbibliothek. Die Fäden mit den Hauptstädten der ehemaligen Kronländer und mit den übrigen Weltstädten waren zerrissen. Es währte eine Zeitlang, bis man aus den kleinen Sorgen des Alltags, aus den politischen Wirren und den finanziellen Schwierigkeiten der ersten Nachkriegsjahre wieder zur normalen Pflege kulturellen Lebens zurückfand. Viele einst begüterte Mäzene, deren Munifizenz Bibliothek und Museum so manche wertvolle Erwerbung verdanken, waren verarmt, und unter den Neureichen war wenig Verständnis für die traditionelle Pflege öffentlicher Sammlungen. Die Jahre 1919 bis 1924 kennzeichnen diese Epoche der Geschichte der Wiener Stadtbibliothek. Man suchte neue Wege zum Ausbau des Instituts, neue Wege zum Kontakt mit dem Publikum, und wie Wien selbst über den Trümmern vergangener Ideologien zu seiner Bedeutung als Weltstadt zurückfand, so ergaben sich auch für das kulturelle Leben, für die Verwertung der geretteten Kunst- und Wissenschaftsschätze neue Bahnen und neue Entfaltungsmöglichkeiten. Heimatliche Kultur in literarischer, musikalischer, theater- und kunstwissenschaftlicher Hinsicht traten auch in der wissenschaftlichen Forschungsarbeit mehr denn früher in den Vordergrund und sowohl die Wiener Stadtbibliothek wie das Museum der Stadt Wien

Alle Kurse mit Ausnahme des Diktatkurses III finden im Neuen Rathaus, Stiege V, Parterre, statt. Der Diktatkurs III wird im Gesundheitsamt, I, Schottenring 22, abgehalten.

Kursdauer: 3 Monate bei einer Doppelstunde wöchentlich.

Anmeldegebühr: 20 S (diese Gebühr gilt für die ganze Kursdauer und es wird kein weiterer Beitrag eingehoben).

Den Teilnehmern an den Eilschrift- und Redeschriftkursen wird der Besuch des Diktatkurses besonders empfohlen!

Maschinschreiben

Kurs für Anfänger, jeden Montag und Donnerstag von 16 bis 17.30 Uhr.

Fortsetzungskurs, jeden Dienstag und Donnerstag von 17.30 bis 19 Uhr.

Kurs für Fortgeschrittene, jeden Montag und Mittwoch von 17.30 bis 19 Uhr.

Übungskurs, jeden Mittwoch von 16 bis 17.30 Uhr, jeden Freitag von 17.30 bis 19 Uhr.

Kursdauer: Drei Monate bei 2 Doppelstunden wöchentlich.

Kursbeginn: Alle Kurse beginnen in der ersten Septemberwoche.

Kursbeitrag: Für den Anfänger-, Fortsetzungs- und Fortgeschrittenenkurs 12 S je Monat, für den Übungskurs 10 S je Monat.

Auskünfte über die Kurse für Stenotypie und Maschinschreiben werden telephonisch unter der Nummer B 40-500, Klappe 628, durch Kollegen Repa erteilt.

hatten trotz aller Schwierigkeiten der harten Nachkriegsjahre ihren Anteil an der Neuentfaltung des geistigen und kulturellen Lebens unserer Vaterstadt. Gelehrte und Studenten, Heimatforscher und Journalisten fanden immer häufiger den Weg in den Lesesaal der Bibliothek, und so manche wissenschaftliche Arbeit wäre ungeschrieben geblieben, so manche Ausstellung der Nachkriegszeit wäre weniger eindrucksvoll gestaltet worden, hätte es die Beamenschaft an der vielen Mühe fehlen lassen, die sich aus den Akten dieser Zeit unschwer entnehmen läßt. Eine Anzahl jüngerer und junger Kräfte, von denen für die Stadtbibliothek Hermann Reuther, Alfred Orel, Richard Schmidt und Ferdinand Müller genannt werden sollen, unterstützen die alte Beamenschaft in der Aufbauarbeit.

Der Krieg mit seiner Hypertrophie zeitbedingter Ämter um dem Mangel geeigneter Fach- und Hilfskräfte hatte zu einer Unordnung der Bestände geführt, die vor aller anderen Arbeit beseitigt werden mußte. Wegen Einrichtung des Einquartierungsamtes zum Beispiel war es 1915 notwendig gewesen, Bücherdepots zu räumen und diese Teile der Bestände im Waffenmuseum unterzubringen. Das museale Gedächtniszimmer des Wiener Afrikaforschers Oskar Baumann war im Zuge der Umlagerungen zum Bücherdepot geworden. Zu einem Aktenstück des Jahres 1920, in dem Alfred Orel auf die unsachgemäße Lagerung des Bücherbestandes im Dachbodendepot und in den Museumsräumen hinwies und Abhilfe forderte, fügte Direktor Probst den bezeichnenden Vermerk hinzu:

„Wenn die vorliegenden Anträge nicht infolge unseres heillosen Raummangels auf unüberwindliche Schwierigkeiten stoßen, bin ich für unbedingte eheste Durchführung.“¹⁾

¹⁾ St. Slg. Zl. 330/20.

Die Inflation erzwang sprunghafte Erhöhungen der Dotation. Mit der Budgetierung für das Jahr 1922 beauftragt, forderte Oskar Katann in einem Bericht an den Gemeinderat eine sofortige Budgeterhöhung und verwies darauf, daß infolge Geldmangels nicht weniger als 45 Zeitschriften, wie alle Erscheinungen nichtdeutscher Literatur, die man bisher abonniert und gesammelt hatte, abbestellt werden mußten. Diesem Antrag zufolge erhöhte man ab Jänner 1922 die Jahresdotation der Stadtbibliothek auf 100.000 Kronen und gewährte einen Zuschußkredit von 50.000 Kronen für periodische Literatur und Lieferungswerke. Nach einem weiteren Währungssturz stieg das Normalbudget im kommenden Jahre bereits auf 70 Millionen Kronen! Es ist begreiflich, daß durch diese Inflationserscheinungen eine Erweiterung aller Sammlungsbereiche durch Ankauf vorübergehend fast unmöglich gemacht wurde. Trotz alledem beweisen die Regesten dieser Jahre eine emsige Tätigkeit der Beamtenschaft. Um einen engeren Kontakt mit dem Publikum zu schaffen, hatte sich die Direktion entschlossen, ab Herbst 1922 im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft im Lesesaal der Stadtbibliothek Vorträge zu veranstalten. Die Themen entsprachen dem Charakter des Doppelinstituts: „Geschichte Wiens“ (Reuther), „Wiener Theater“ (Biberhofer), „Übungen an den Werken der Wiener Literatur und Stunden mit Wiener Dichtern“ (Katann), „Wiens musikalische Glanzzeit“

(Orel) usw. Bis 1924 wurden auf diese Weise 72 Vorträge abgehalten. Der Zuspruch war allerdings nicht sonderlich stark; man zählte für sämtliche Veranstaltungen nur 266 Teilnehmer, so daß man in den folgenden Jahren von einer Fortsetzung Abstand nahm.

Anläßlich der Erhebung Wiens zum Bundesland und der Übernahme von Landesagenden durch die Stadtverwaltung wurden der Stadtbibliothek 32 Werke, die sich auf die Geschichte Wiens bezogen, von der Landesbibliothek Niederösterreichs übergeben. Der Kuriosität halber muß erwähnt werden, daß sich unter diesen Beständen auch zwei wertvolle Kompositionen des Hofkompositors Blasius Ammon befanden, die etwa um 1580 in den Offizinen der Wiener Drucker Michael Appf und Leonhard Formica erschienen waren. Eine für Verwaltungsarbeiten nicht zu unterschätzende Spende war das Geschenk der Witwe Adolf Lehmanns, Wilhelmine Lehmann, die der Stadtbibliothek eine geschlossene Serie der Adreßbücher des Verlages von 1859 bis 1919 übergab. 400 Briefe aus dem Nachlaß des österreichischen Lyrikers Ludwig Foglar und 90 Briefe an Grillparzer, die August Sauer spendete, wie zahlreiche Briefe aus dem Nachlaß Ferdinand von Saars, die die Erben nach Hofrat Rudolf Maresch der Stadt Wien übergaben, waren eine nennenswerte Bereicherung der Handschriftensammlung.

(Schluß in der übernächsten Nummer)

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 13. August 1951
(Schluß)

Berichterstatte: StR. Fritsch.

(A.Z. 1319/51; M.Abt. 2 — c/1361/51.)

Der Vertragsbedienstete Anton Novotny wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als Feuerwehrmann in provisorischer Eigenschaft mit der Einreihung in Schema II, Verwendungsgruppe E, Dienstpostengruppe VI, Stufe 2, mit dem Vorrückungstichtag 22. September 1949, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt.

(A.Z. 1305/51; M.Abt. 2 — a/K 2543/51.)

Gemäß § 72, Abs. 5, 2. Satz, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien wird der Weiterbelassung des Magistratsdirektors Dr. Viktor Kritschka im aktiven Dienste bis zum 31. Dezember 1952 zugestimmt.

(A.Z. 1323/51; M.Abt. 2 — a/G 1108/51.)

Gemäß § 72, Abs. 5, 2. Satz, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien wird der Weiterbelassung des Stadtbauamtsdirektors Dipl.-Ing. Hans Gundacker im aktiven Dienst bis 31. Dezember 1952 zugestimmt.

(A.Z. 1339/51; M.Abt. 2 — a/R 1053/51.)

Die Ruhestandsversetzung des Oberamtsrates Ferdinand Ressel wird gemäß § 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf den 30. Juni 1952 aufgeschoben.

(A.Z. 1339/51; M.Abt. 2 — a/K 2337/51.)

Die Ruhestandsversetzung des Oberamtsrates Franz Krejcar wird gemäß § 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf den 31. Dezember 1951 aufgeschoben.

(A.Z. 1348/51; M.Abt. 2 — a/Sch 993/51.)

Die Ruhestandsversetzung des Senatsrates Dipl.-Ing. Karl Schweizer wird gemäß § 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf den 31. Dezember 1951 aufgeschoben.

(A.Z. 1175/51; M.Abt. 1 — 1276/51.)

Für das durch die Neuregelung der Teuerungszuschläge und Sonderzahlungen infolge des Nachziehverfahrens und des 4. Lohn- und Preisabkommens auf Grund des Rechnungsabschlusses für das Jahr 1950 sich ergebende Mehrerfordernis wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik Ausweis über den Personalaufwand unter Post 18 Ersätze an fremde Stellen eine dritte Überschreitung

BAUTISCHLEREI RUNA

Wien XXI,
Rautenkranzgasse 26

Telephon A 60-4-67

A 2630/6

in der Höhe von 309.596 S genehmigt. Die Mehrkosten sind im Gebarungsergebnis zu decken.

(A.Z. 1248/51; M.Abt. 2 — a/W 2244/50.)

Dem städtischen Beamten Josef Wunderbaldinger wird die in der Zeit ab 13. März 1938 bis zum Wirksamwerden der gemäß Antrag II zu erfolgenden Ausscheidung gemäß § 11 des Beamten-Überleitungsgesetzes nicht angerechnet.

(A.Z. 1289/51; M.D. 4661/51.)

Für die im vorgelegten Verzeichnis angeführten Bediensteten der Stadtbauamtsdirektion, der Magistratsabteilungen 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34 und 56, werden für die angegebenen Monate gemäß den Bestimmungen des Punktes 2 des Stadtsenatsbeschlusses vom 30. Juni 1948, Pr.Z. 943, Bauzulagen im jeweils angegebenen monatlich pauschalierten Ausmaß genehmigt.

(A.Z. 1256/51; M.Abt. 2 — c/851/51.)

Der vom Magistrat vorgelegte Entwurf des Sondervertrages für den Vertragsbediensteten Architekt Albert Pospisil wird genehmigt.

(A.Z. 1265/51; M.D. 4549/51.)

Für die Begleitpersonen der Hortkinder des städtischen Kindergartens, 19, Heiligenstädter Straße 86, werden die anlässlich des Aufenthaltes der Kinder in Wildeggen entstandenen Fahrtspesen, Nächtigungs- und Hüttengebühren der Begleitpersonen, und zwar für die Kindergartenleiterin Walpurga im Betrage von 15.10 S, die Kindergärtnerin Gabriele Lorenzutti im Betrage von 12.10 S und für die Kindergärtnerin Edith Müllner im Betrage von 11.60 S genehmigt.

(A.Z. 1309/51; M.Abt. 2 — b/L 1237/51.)

Der ehemalige Vertragsbedienstete Agnes Lackmayer wird die Zeit vom 5. Juli 1940 bis 31. Dezember 1941 und vom 11. Mai 1942 bis 26. April 1945 für das Ausmaß der Abfertigung angerechnet.

(A.Z. 1328/51; M.D. 4716/51.)

Dem Amtsgehilfen Franz Eder, zugeteilt der Magistratsdirektion — Dolmetscherbüro, wird für die Urlaubsvertretungen der Amtsgehilfen der Magistratsdirektion — Präsidialbüro ein monatliches Mehrdienstleistungspauschale von zehn Stunden für die Monate Juli und August 1951 zuerkannt.

(A.Z. 1269/51; M.Abt. 2 — a/K 2037/51.)

Dem Ruhegenuß der Pflegerin Marie Karwinsky wird die Einreihung nach Schema II, Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe V, Gehaltsstufe 3, mit dem Vorrückungstichtag vom 1. Juli 1944 zu Grunde gelegt.

Die Überstellung beziehungsweise Entlohnungsänderung nachstehend angeführter Bediensteter wurde genehmigt:

(A.Z. 1245/51; M.Abt. 2 — b/Allg. 233/51.)

Leopold Mika in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 1250/51; M.Abt. 2 — b/Allg. 629/51.)

Fünf Bedienstete in Entlohnungsgruppe 5.

(A.Z. 1270/51; M.Abt. 2 — a/S 985/51.)

Karl Spacek zum provisorischen Hilfsarbeiter ohne Änderung der Einreihung.



*Wir stehen
im Trauerfall mit
Rat und Hilfe
zur Verfügung*

STÄDTISCHE BESTATTUNG
WIEN IV GOLDEGGASSE 19 · U 40-5-20 SERIE
120 FILIALEN UND ANMELDESTELLEN IN WIEN

M.Abt. 17/II — 16.006/51

Stellenausschreibung

In den Wiener städtischen Krankenanstalten gelangen folgende Stellen zur Besetzung:

im Wilhelminen-Spital der Stadt Wien

die Stelle eines Assistenten an der I. medizinischen Abteilung,

in der Allgemeinen Poliklinik der Stadt Wien

die Stelle eines Assistenten an der chirurgischen Abteilung.

Bewerbungsgesuche um diese Stellen sind mit den entsprechenden Personaldokumenten (Geburtschein, Heimatschein, Doktordiplom, alle in beglaubigter Abschrift), mit einer Darstellung des Lebenslaufes und mit Verwendungszeugnissen zu belegen und spätestens bis 15. Oktober 1951 bei der Magistratsabteilung 17 — Anstaltenamt, Wien I, Gonzagagasse 23, einzubringen.

Im Lebenslauf sind unbedingt in chronologischer Reihenfolge die verschiedenen Verwendungszeiten von der Promotion bis zum heutigen Tage unter Angabe des medizinischen Faches anzuführen.

Die bereits im Dienste stehenden Bewerber aus den Wiener städtischen Krankenanstalten haben ihre Gesuche im Dienstwege vorzulegen.

Die Gesuche sind mit einer Bundesstempelmarke von 4 S, die Gesuchsbeilagen mit einer Bundesstempelmarke von 1 S zu versehen.

(A.Z. 1281/51; M.Abt. 2 — a/E 449/51.) Josef Eckhart zum ungelerten Arbeiter ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 1293/51; M.Abt. 2 — a/P 1470/51.) Adolf Prasch in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1295/51; M.Abt. 2 — a/O 198/51.) Julie Oberech in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1296/51; M.Abt. 2 — a/V 302/51.) Johann Vanicek zum provisorischen Portier ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 1302/51; M.Abt. 2 — a/R 1208/51.) Heinrich Roisl in Verwendungsgruppe B.

(A.Z. 1313/51; M.Abt. 2 — a/Qu 4/51.) Friedrich Quixtner zum Bezirksinspektor ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 1314/51; M.Abt. 2 — a/W 1417/51.) Josef Wally zum Bezirksinspektor der Wachabteilung der Feuerwehr ohne Änderung der Einreihung.

Zu Sekundärärzten wurden nach den Bestimmungen der Dienstweisung für die

Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten ernannt:

(A.Z. 1257/51; M.Abt. 17 — II/P 394/4.) Dr. Hans Doring, Wirksamkeitsbeginn

1. August 1951.

(A.Z. 1258/51; M.Abt. 17 — II/P 1931/3.) Dr. Siegfried Maresch, Wirksamkeitsbeginn

1. Juli 1951.

(A.Z. 1259/51; M.Abt. 17 — II/P 12785.) Dr. Walter Bernard, Wirksamkeitsbeginn

1. Juli 1951.

(A.Z. 1278/51; M.Abt. 17 — II/P 7928/2.) Dr. Helga Poppe, Wirksamkeitsbeginn

1. August 1951.

(A.Z. 1279/51; M.Abt. 17 — II/P 12866.) Dr. Wilhelmine Schmiedeck, Wirksamkeits-

beginn 1. August 1951.

Zu Assistenten wurden nach den Bestimmungen der Dienstweisung für die

Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten ernannt:

(A.Z. 1262/51; M.Abt. 17/II — P/4612.) Dr. Ernst Wustinger, Wirksamkeitsbeginn

1. September 1951.

(A.Z. 1263/51; M.Abt. 17/II — P/1419/3.) Dr. Helmuth Geisberger, Wirksamkeits-

beginn 1. September 1951.

(A.Z. 1276/51; M.Abt. 17/II — P/12786.) Dr. Anton Clementschitsch, Wirksamkeits-

beginn 1. Juni 1951.

(A.Z. 1264/51; M.Abt. 17/II — P/12600.) Dr. Hermann Buschbeck, Wirksamkeits-

beginn 1. September 1951.

(A.Z. 1247/51; M.Abt. 2 — b/H 2088/51.)

Die Dienstzeit des Sekundärarztes Doktor Georg Hennig wird ausnahmsweise um drei Monate, das ist bis 30. September 1951, verlängert.

Dem nachstehend verzeichneten Aspiranten wird mit Wirksamkeit vom 1. August 1951 ein Grundbezug von monatlich 350 S zuerkannt:

(A.Z. 1277/51; M.Abt. 17/II — P — 3025/2.)

Dr. Ida Pfenninger.

Nachstehender Antrag auf Gewährung einer außerordentlichen Zuwendung wurde genehmigt:

(A.Z. 1312/51; M.Abt. 2 — a/P 650/51.)

Irene Peskir.

Die Magistratsanträge über die Zuerkennung und Weitergewährung von Kinderzulagen und Zuschüssen und die Bewilligung von Aushilfen gemäß § 6, Abs. 2 und 3, und § 18 der Gehaltsordnung an die nachstehend bezeichneten Bediensteten und Pensionsparteien wurden genehmigt:

(A.Z. 1249/51; M.Abt. 2 — b/K 1218/51.)

Paul Klement.

(A.Z. 1251/51; M.Abt. 2 — a/B 1494/51.)

Georg Brandl.

(A.Z. 1294/51; M.Abt. 2 — b/P 1472/51.)

Stefan Petruj.

(A.Z. 1298/51; M.Abt. 2 — a/E 439/51.)

Dr. Alexander Erbler.

(A.Z. 1306/51; M.Abt. 2 — b/W 834/51.)

Karl Winkler.

(A.Z. 1308/51; M.Abt. 2 — b/K 2250/51.)

Otto Krebs.

(A.Z. 1310/51; M.Abt. 2 — b/L 781/51.)

Eduard Leimser.

Nachstehende Anträge auf Gewährung bzw. Fortbezug von Personalzulagen wurden genehmigt:

(A.Z. 1266/51; M.D. 4462/51.)

Rosel Reichl.

(A.Z. 1267/51; M.D. 3534/51.)

Dr. Rudolf Parville.

(A.Z. 1283/51; M.D. 279/51.)

Lagerleiter der Flüchtlingsfürsorge laut vorgelegter Liste.

(A.Z. 1286/51; M.D. 4586/51.)

Johann Schwarzl.

(A.Z. 1287/51; M.D. 4605/51.)

Dipl.-Ing. Ernst Kraus.

(A.Z. 1304/51; M.D. 4684/51.)

Dipl.-Ing. Theodor Mader.

(A.Z. 1316/51; M.D. 4717/51.)

Richard Branco.

(A.Z. 1329/51; M.D. 4726/51.)

Josef Kaufmann.

Nachstehende Anträge auf Gewährung bzw. Fortsetzung von Sonderzulagen wurden genehmigt:

(A.Z. 1254/51; M.D. 4483/51.)

Ralph Sandler.

(A.Z. 1255/51; M.D. 4101/51.)

Robert Heck.

(A.Z. 1303/51; M.D. 2836/51.)

Bedienstete der M.Abt. 2 laut vorgelegter Liste.

M.Abt. 60 — 1369/51

Kundmachung

betreffend die Änderung der Gebühren für die Benützung der Einrichtungen der Wiener städtischen Vieh- und Schlachthöfe.

Auf Grund des Beschlusses des Gemeinderates vom 27. Juli 1951, Pr.Z. 1811/51, wurden die Gebühren für die Benützung der Einrichtungen der Wiener städtischen Vieh- und Schlachthöfe neu festgesetzt und damit der in der Gebührenordnung vom 31. Dezember 1948, M.Abt. 58 — 2835/48, in der Fassung der Kundmachung vom 24. Jänner 1950, M.Abt. 58 — 1767/49, enthaltene Gebührentarif abgeändert wie folgt:

Artikel I**Gebührentarif****Vieh- und Schlachthöfe****I. Einheitsgebühr**

	Viehhof- gebühr S	Schlachthof- gebühr S
Rinder	9.60	14.40
Schweine	6.—	9.—
Ferkel (das sind Schweine bis zu 25 kg Lebendgewicht)	1.20	1.80
Kälber	2.80	4.20
Einhüfer	8.—	12.—
Schafe und Ziegen	1.80	2.70
Kitze u. Lämmer (unter 20 kg)	—80	1.20

II. Besondere Gebühren**Rinder**

Für das Aufarbeiten oder Zerteilen des in einen Schlachthof eingebrachten Fleisches von Weidner- oder eines notgeschlachteten, eingebrachten Tieres beträgt die Gebühr für 1 kg Fleisch S —20

Für das Einbringen eines Tieres nach der festgesetzten Schlachthofbetriebszeit (Notschlachtungen ausgenommen) ist zur Schlachthofgebühr ein Zuschlag zu entrichten von S 10.—

Bei Schlachtungen außerhalb der Schlachthofbetriebszeiten (Notschlachtungen ausgenommen) ist zur Schlachthofgebühr ein Zuschlag für das Stück zu entrichten von S 14.—

Für das Aufarbeiten eines in den städtischen Schlachthöfen geschlachteten Rindes für Wurstzwecke usw. beträgt die Gebühr für 1 Stück S 10.—

Außerhalb der Schlachthofbetriebszeiten S 12.—

Kälber

Für das Einbringen von Kälbern in die städtischen Schlachthöfe außerhalb der Betriebszeit (Notschlachtungen ausgenommen) ist eine besondere Gebühr für das Stück zu entrichten von S 2.—

Für die Schlachtung in den städtischen Schlachthöfen außerhalb der Betriebszeiten (Notschlachtungen ausgenommen) ist zur Schlachthofgebühr ein Zuschlag für das Stück zu entrichten von S 8.—

Für das Putzen von Kalbsköpfen und -füßen nicht im Schlachthof geschlachteter Kälber und für das Putzen von Kalbsköpfen und -füßen, sofern diese Arbeiten nicht im unmittelbaren Anschluß an die Schlachtung vorgenommen werden, beträgt die Gebühr je Kopf und 4 Füße S 3.—

Schweine

Für das Einbringen von Tieren in die städtischen Schlachthöfe außerhalb der Betriebszeit (Notschlachtungen ausgenommen) ist eine besondere Gebühr für das Stück zu entrichten von S 3.—

Für die Schlachtung in den städtischen Schlachthöfen außerhalb der Betriebszeit (Notschlachtungen ausgenommen) ist zur Schlachthofgebühr ein Zuschlag für das Stück zu entrichten von S 12.—

Einhüfer

Marktgebühr für einen Einhufer S 8.—

Einstellgebühr für einen Einhufer pro Nacht S 2.—

Die Gebühr für das Märken eines Einhufers beträgt S —60

Geflügel

Für die Benützung von Viehhofeinrichtungen einschließlich der tierärztlichen Untersuchung ist für ein lebend eingebrachtes Geflügel eine Gebühr von S —20

für das Kilogramm Lebendgewicht zu entrichten. Für die Benützung von Schlachthanlagen zur Schlachtung von Geflügel oder anderen Kleintieren ist eine Gebühr für das Kilogramm Lebendgewicht zu entrichten von S —20

Für gestochenes Geflügel und Lebensmittel, wenn die zum Viehhof gehörigen Einrichtungen benützt werden, beträgt die Gebühr für das Kilogramm S —20

Hasen

Für das Aufarbeiten von Hasen, die in den Schlachthöfen eingebracht werden, ist eine Gebühr von je S 1.—

zu entrichten. Die in den Schlachthöfen und in der Wiener Kontumazanlage zu entrichtenden Gebühren für die Benützung von Räumen zur Übernahme, Einlagerung, Untersuchung und Aufteilung von Fleisch und Fleischwaren, sei es in frischem oder konserviertem Zustande, sowie von tierischen Abfallprodukten und sonstigen Gegenständen betragen:



- a) in Schlachthallen oder mit Aufzügen eingerichteten Schlachtkammern für den Schlachtstand und Tag S 2.80
- b) in Schlachtkammer ohne maschinelle Einrichtung und in sonstigen Räumen für je 1 qm und Tag S 3.30
- wobei der Berechnung der Gebühr das Flächenmaß des Raumes zugrunde zu legen ist.
- Für den Bezug von Innereien ist für je 500 kg oder weniger eine Gebühr pro Monat zu entrichten, von S 14.—
- Gebühr für einen auf den Pferdemarkt gebrachten Wagen S 8.—
- Stalldünger pro 100 kg S 6.—
- Wampendünger pro 100 kg S 4.50

Waagegebühren

- a) Für jede Abwaage auf den städtischen Brückenwaagen S 5.—
- b) Für jede Abwaage auf den anderen städtischen Waagen S 4.—

Wagenreinigung und Entseuchung

- Die Gebühr für die Benützung der Wagenreinigungs- und Entseuchungsanlage beträgt
- für Kraftwagen S 6.—
- für sonstige Wagen S 2.—

Kühlraumgebühren

- Die Gebühren für die Benützung der Kühlanlagen im Rinderschlachthof St. Marx, Schweineschlachthof St. Marx, in der Kontumazanlage und im Schlachthof Meidling betragen:
- I. Für Rinder, Kälber, Schafe, Ziegen sowie Einhufer

a) im Kühlraum

1. Bei Benützung von Zellen auf Zeit:
- Für ein Jahr S 240.—
- für einen Monat S 24.—
- für einen Tag S 1.20
- für den Quadratmeter der Zelle, wobei die Zelle nur als ganze überlassen wird.
2. Für die Benützung eines Fleischriemennagels pro Tag S 1.—

b) im Vorkühlraum

1. Für die Benützung eines Fleischriemennagels pro Tag S 1.—
2. Für die Benützung einer Laufkatze pro Tag S 2.—
3. Ohne Verwendung solcher Einrichtungen pro Quadratmeter und Tag S —.60
4. Für Pferde in der Haut eine Stückgebühr pro Tag von S 1.—



JACKL'S SÖHNE

GAS-WASSER-UND
SANITÄRE ANLAGEN
ZENTRALHEIZUNGEN

WIEN XV-ULLMANNSTRASSE 45
R 34-0-88 R 34-0-89
A 2426

c) im Pökelraum

1. Bei Benützung von Zellen auf Zeit:
- Für ein Jahr S 120.—
- für einen Monat S 12.—
- für einen Tag S —.60
- für den Quadratmeter der Zelle, wobei die Zelle nur als ganze überlassen wird.
2. Für die Benützung eines Fleischriemennagels pro Tag S —.60
- Bei der Berechnung der Gebühren der Riemennägel im Vorkühlraum gelten die ersten 24 Stunden als gebührenfrei.

II. Für Schweine

a) im Kühlraum

1. Für die Benützung zur Einlagerung von Schweinen ist für ein Stück und jeden angefangenen Tag eine Gebühr von .. S 2.— zu entrichten.
2. Für die Benützung eines Fleischriemennagels pro Tag S —.60
3. Ohne Verwendung solcher Einrichtungen pro Quadratmeter und Tag S —.60
- Für das Betreten der Kühlräume und den Aufenthalt in ihnen außerhalb der festgesetzten täglichen Betriebszeit ist eine Gebühr von .. S 6.— für jede angefangene Viertelstunde des Aufenthaltes zu entrichten.

Artikel II

Diese Kundmachung tritt mit 1. August 1951 in Wirksamkeit. Mit gleichem Tage treten die Kundmachungen M.Abt. 42/2720/I, II und III, M.Abt. 58—1076/49 und M.Abt. 58—1767/49 außer Kraft.

Wien, am 27. Juli 1951.
Wiener Magistrat
M.Abt. 60—Veterinäramt
im selbständigen Wirkungsbereich

(M.Abt. 59—M 680/51)

Kundmachung

betreffend Änderung der Gebühren für die Benützung der Einrichtungen der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren

Auf Grund des Beschlusses des Gemeinderates vom 27. Juli 1951, Pr.Zl. 1809 aus 1951 und der Genehmigung des Landeshauptmannes mit Entschliessung vom 4. August 1951, werden die Gebühren für die Benützung der Einrichtungen der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, mit Wirksamkeit vom 1. August 1951 neu festgesetzt; damit tritt mit gleichem Tage die Kundmachung vom 29. Juli 1951, M.Abt. 59—M 639/I/49, betreffend Änderung der Gebühren für die Benützung der Einrichtungen der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, außer Kraft.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren

I. Fleischmarktgebühr:

Einheitsgebühr:

Für Fleisch jeder Art und Fettwaren sowie für ausgeweidete Kälber, Schweine, Ferkel, Wildschweine, Schafe, Kitz, Lämmer, Ziegen, Gemsen, Damwild, Rehe und Hirsche für 1 kg S —.06

II. Besondere Gebühren:

Für die von der Gemeinde Wien (Marktverwaltung) hergestellten stabilen Marktstände beträgt die Flächengebühr bis zum Ausmaß

- von 10 qm für 1 qm und Monat S 10.—
- über 10 bis 15 qm für 1 qm und Monat S 20.—
- über 15 bis 20 qm für 1 qm und Monat S 40.—
- über 20 qm für 1 qm und Monat S 60.—

für jeden die vorangehende Stufengrenze übersteigenden Quadratmeter; ein Ausmaß unter einem halben Quadratmeter wird vernachlässigt, von einem halben Quadratmeter an voll berechnet.

Bei der Errechnung der gebührenpflichtigen Fläche wird das Ausmaß der in den Marktständen eingebauten, der Gemeinde Wien (Marktverwaltung) gehörigen Kühltische nicht einbezogen.

Für die ständig zugewiesenen Fleischriemen beträgt einschließlich der Fuhrwerkerriemen die Gebühr für den Riemennagel und Tag S —.06

Die für die Benützung der Markteinrichtungen zu entrichtende Gebühr beträgt:

- für Hasen und Kaninchen für 1 kg S —.20
- für Gänse, Haus- und Wildgeflügel für 1 kg S —.25
- Die Mindestgebühr für Hasen, Kaninchen, Gänse, Haus- und Wildgeflügel beträgt S —.30
- Fellhändler entrichten für ihre Stände pro Quadratmeter und Tag S 2.—

30 JAHRE WIENER MESSE

1921



1951

WIENER INTERNATIONALE HERBSTMESSE

vom 9. bis 16. September 1951

MESSEPALAST

Modemesse . Lederwaren . Pelze und Schuhe . Möbel . Kunstgewerbe . Gebrauchsartikel . Papier- und Büroartikel . Spielwaren . Haus- und Küchengeräte . Sportartikel . Gold- u. Silberwaren . Parfümerie und Kosmetik

Kollektivausstellung des N.-Ö. Wirtschaftsförderungsinstitutes

ROTUNDENGELÄNDE

Technische Messe . Eisen und Stahl . Maschinen und Werkzeuge Elektrotechnik . Radio . Baumesse . Maschinen f. die Nahrungs- und Genußmittelindustrie . Beheizung und Beleuchtung . Landwirtschaftliche Maschinen . Büromaschinen . Chem. Erzeugnisse Farben und Lacke, Gummiwaren . Nahrungs- und Genußmittel

Land- und forstwirtschaftliche Musterschau . Weinkost

Blumen- und Gartenbauausstellung

auf einem Gelände (Teichanlage) von 25.000 Quadratmetern

Offizielle Auslandsbeteiligungen

BULGARIEN — ITALIEN — JUGOSLAWIEN
RUMANIEN — UNGARN

Sonderschauen

Österreichische Tabakregie . Österreichische Salinen
Wiener Elektrizitätswerke . Wiener Gaswerke

Die beiden Messehäuser sind täglich von 9 bis 18 Uhr, die Weinkost und die Lebensmittelmesse bis 20 Uhr geöffnet.

Ganztägiger Autobus-Pendelverkehr zwischen Messepalast und Rotundengelände

25 Prozent Fahrpreismäßigung für Messebesucher aus den Bundesländern auf den Bahn- und Autobuslinien der Bundesbahnen und auf den Postautobuslinien

BAUGESELLSCHAFT

PAITL & MEISSNER

Wien XX, Forsihausgasse Nr. 18-20
Telephon A 41-5-90

Hoch-, Tief-, Beton- u. Eisenbetonbau

Spezialausführung von Getreidelüftungssilos mit Querdurchlüftung nach eigenem Patent.

Holzkonstruktionen aller Art

Eigene Sägewerke und Holz Trocknungsanlagen

(M.Abt. 59 — M 680/51)

Kundmachung

betreffend Festsetzung der Gebühren für die Benützung des Jung- und Stechviehmarktes auf dem Zentralviehmarkt, III, St. Marx

Die Kundmachung, betreffend die Gebühren für die Benützung der Einrichtungen der Wiener städtischen Vieh- und Schlachthöfe und des Wiener Fleischgroßmarktes (Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren) vom 31. Dezember 1948, M.Abt. 58 — 2835/48, abgeändert durch die Kundmachungen vom 15. Juli 1949, M.Abt. 58 — 1076/49, vom 24. Jänner 1950, M.Abt. 58 — 1767/49, und vom 29. Juli 1949, M.Abt. 59 — M 639/I/49, wird im Abschnitt:

Gebührentarif

Vieh- und Schlachthöfe

hinsichtlich der Benützung des Jung- und Stechviehmarktes des Zentralviehmarktes, III, St. Marx, für den Verkauf von gestochenen Kälbern, Schafen, Lämmern, Ziegen, Kitzen, Schweinen, Ferkeln, sonstigem Fleisch und Fleischwaren auf Grund des Beschlusses des Gemeinderates vom 27. Juli 1951, Pr.Zl. 1809 aus 1951 und der Genehmigung des Landeshauptmannes mit Entschliebung vom 4. August 1951 folgendermaßen ergänzt:

Jung- und Stechviehmarkt

I. Fleischmarktgebühr:

Einheitsgebühr:

Für gestochene Kälber, Schafe, Lämmer, Ziegen, Kitze, Schweine und Ferkel für 1 kg S —.06

II. Besondere Gebühren:

Für die ständig zugewiesenen Fleischriemen, für den Riemennagel und Tag S —.06
Für sonstiges Fleisch und Fleischwaren:
Rindfleisch, Hirsche, Rehe, Damwild, Gemsen und Wildschweine für 1 kg S —.06
Hasen und Kaninchen für 1 kg S —.20
Haus- und Wildgeflügel für 1 kg S —.25
Die Mindestgebühr für Hasen, Kaninchen, Haus- und Wildgeflügel beträgt S —.30

Gewichtsteile unter einem halben Kilogramm sind bei der Gebührensatzung zu vernachlässigen.

Gewichtsteile über ein halbes Kilogramm sind auf ein volles Kilogramm aufzurunden.

Die Gebühren für die Riemennägel sind im Wege monatlicher Vorauszahlung (der Monat zu 30 Tagen gerechnet) zu entrichten.

Diese Kundmachung tritt am 1. August 1951 in Kraft.

Wien, am 4. August 1951.

Wiener Magistrat
Magistratsabteilung 59 — Marktamt
im selbständigen Wirkungsbereich

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — 3056/49
Plan Nr. 2166

Auflegung eines Entwurfes betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet der Siebenhirtenstraße, Brunner Straße, Aubachgasse und der Südbahn (Kat.G. Liesing und Perchtoldsdorf) im 25. Bezirk.

Auf Grund des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 29. August bis 13. September 1951 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien I, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 20. August 1951.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Anmerkung

Gewichtsteile unter einem halben Kilogramm sind bei der Gebührensatzung zu vernachlässigen. Gewichtsteile über ein halbes Kilogramm sind auf ein volles Kilogramm aufzurunden.

Die Inhaber von Detailmarktständen, die für die Benützung ihrer Stände die Flächengebühr bezahlen, haben für ihre zum Zwecke des Detailhandels in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, getätigten Käufe keine Fleischmarktgebühren zu entrichten. Diese Bestimmung gilt nicht für jene Händler der Baulose V bis VII, die den Einkauf in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, selbst tätigen. Diese haben die Fleischmarktgebühr von S —.06 je Kilogramm zu entrichten.

Wien, am 4. August 1951.

Wiener Magistrat
Magistratsabteilung 59 — Marktamt
im selbständigen Wirkungsbereich

(M.Abt. 59 — M 680/51)

Kundmachung

betreffend Festsetzung von Marktgebühren für die Benützung des städtischen Jungschweinmarktes (Ferkelmarktes) in Groß-Enzersdorf im 22. Wiener Gemeindebezirke

Auf Grund des Beschlusses des Gemeinderates vom 27. Juli 1951, Pr.Zl. 1809 aus 1951 und der Genehmigung des Landeshauptmannes mit Entschliebung vom 4. August 1951, werden folgende Marktgebühren für die Benützung des städtischen Jungschweinmarktes (Ferkelmarktes) in Groß-Enzersdorf im 22. Wiener Gemeindebezirke festgesetzt:

Ferkel, Kitze, Kaninchen (Jungtiere ausgenommen), Gänse und Truthühner S 3.— pro Stück
Jung-Kaninchen und Hühner... S 1.50 pro Stück
Gänse- und Entenkücken S —.60 pro Stück
Hühnerkücken S —.30 pro Stück

Diese Kundmachung tritt am 1. August 1951 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Kundmachung, betreffend Festsetzung von Marktgebühren für die Benützung des städtischen Jungschweinmarktes (Ferkelmarktes) in Groß-Enzersdorf im 22. Wiener Gemeindebezirke (M.Abt. 59 — M 642/49, vom 29. Juli 1949) außer Kraft.

Wien, am 4. August 1951.

Wiener Magistrat
Magistratsabteilung 59 — Marktamt
im selbständigen Wirkungsbereich

FLACHGLASGROSSHANDLUNG
FÜR ALLE SORTEN VON
BAUGLAS UND GUSSGLAS
GLASBAUSTEINE
GLASDACHZIEGEL

Wiener
Glashandels-gesellschaft

JOSEF FREUDORFER & SEVERIN TESAR

WIEN IX, PRAMERGASSE 7

TELEPHON A 10-5-88/89

A 2541/6

FRANZ SCHEBELIK
Waagen-Fabrik

Wien XVII, Geblergasse 66

Telephon A 26-2-92

A 3084/6



R. Avenarius
Wien I, Burgring 1

A 4013

(S. D. — 1629/51)

Vereinsangelegenheiten

Verlautbarung der Sicherheitsdirektion Wien

Bescheid

Auf Grund eines von sechs Mitgliedern des im Jahre 1938 aufgelösten Vereines „Österreichischer Jagdklub“ gemäß § 1, Absatz 2, des Vereinsreorganisationsgesetzes fristgerecht eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Auflösung des Vereines „Österreichischer Jagdklub“, die vom Stillhaltekommissar für Vereine, Organisationen und Verbände auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, am 26. September 1938, Zl. IV A a Reg.-Nr. 5 A I b 36, angeordnet wurde, wird außer Kraft gesetzt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst aufnehmen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Absatz 1, des Vereinsreorganisationsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Dr.-Ing. Ludwig Strobl, Min. a. D., Wien,
Dr.-Ing. Leo Müller, Wien,
Ing. Ludwig Pecina, Wien,
Ferdinand Piatnik, Wien,
Josef Musil, Wien,
Dr. Walter Futter, Wien.

Gemäß § 5, Absatz 3, des Vereinsreorganisationsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Auflösung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Absatz 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlag Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Sicherheitsdirektion Wien (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Wien, am 16. Juni 1951.

Für den Sicherheitsdirektor:
Dr. Breymanne h.
Obermagistratsrat



20 Jahre
Dachdeckerei
Josef

Nowotny

Wien VIII
Breitenfelder
Gasse 18
A 28-202

Baubewegung

vom 13. bis 18. August 1951

Neubauten

2. Bezirk: Ybsstraße 25, Wohnhaus, Hausverwaltung Ernst Swoboda, 3, Schrottgasse 9, Bauführer Bmst. Löschner & Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (2, Ybsstraße 25, 3/51).
3. Bezirk: Jacquingasse 25, Wohnhaus, Radio-Austria AG., 1, Renngasse 14, Bauführer Adam Kroker, Allgem. Hoch- u. Tiefbau, 3, Weyrgasse 5 (3, Jacquingasse 25, 3/51).
10. Bezirk: Kleingartenanlage „Frohsinn“, Los 79, Sommerhütte, Leopold Bren, 10, Heimkehrersiedlung, Hauptstraße 5 (Bb X/662/48).
- Kleingartenanlage „Frohsinn“, Los 35, Sommerhütte, Franz Tober, 10, Laaer Straße 159 a, Bauführer Bmst. Rudolf Strommer, Mödling, Beet-hovengasse 36 (10, Kleingartenanlage „Frohsinn“, 6/51).
- Kleingartenanlage „Frohsinn“, Los 277, Sommerhütte, Ernst Bocina, 10, Florian Geyer-Gasse 6—8/1/3, Bauführer Bmst. Karl Kubelka, 6, Linien-gasse 15 (10, Kleingartenanlage „Frohsinn“, 9/51).
- Kleingartenanlage „Frohsinn“, Los 188, Sommerhütte, Ludwig Kelemen, 10, Florian Geyer-Gasse 6—8/2/17, Bauführer Bmst. Rudolf Lang, 8, Lederer-gasse 13 (10, Kleingartenanlage „Frohsinn“, 3/51).
- Kleingartenanlage „Frohsinn“, Los 291, Sommerhütte, Hermine Worliczek, 10, Scheugasse 10 (10, Kleingartenanlage „Frohsinn“, 7/51).
- Kleingartenanlage „Frohsinn“, Los 33, Sommerhütte, Ludwig Sedlacek, 6, Hirschengasse 20, Bau-führer Bmst. Rudolf Strommer, Mödling, Beet-hovengasse 36 (10, Kleingartenanlage „Frohsinn“, 4/51).
- Kleingartenanlage „Frohsinn“, Los 374, Sommerhütte, Rudolf Enzi, 10, Endlichergasse 2—4/6/13 (10, Kleingartenanlage „Frohsinn“, 1/51).
- Kleingartenanlage „Frohsinn“, Los 4, Sommerhütte, Paul Wacek, 10, Erlachgasse 81, Bauführer Bmst. Felix Novotny, 16, Koppstraße 102 (10, Kleingartenanlage „Frohsinn“, 5/51).
- Kleingartenanlage „Garten- und Tierfreunde“, Parz. 177, Siedlungsgemeinschaftshaus, Obmann Vinzenz Macholda, 10, Antonplatz 23/25, Bauführer Bmst. Anton Rauhofer, 10, Absberggasse 45 (10, Kleingartenanlage „Garten- und Tierfreunde“, 2/51).
- Kleingartenanlage „Am Brunnweg“, Los 270, Sommerhütte, Maria Kaniak, 10, Quellenstraße 173/17 (X/3052/50).
- Kleingartenanlage „Am Brunnweg“, Los 266, Sommerhütte, Karl Schwarz, 10, Leibnizgasse 35/11, Bauführer Zmst. Hans Hartschka, 3, Riesgasse 3 (X/2895/50).
- Kleingartenanlage „Am Brunnweg“, Los 265, Sommerhütte, Franz Werner, 10, Friesenplatz 1—2, Bauführer Georg Kriegl, 10, Fernkornegasse 15 (X/1878/50).
15. Bezirk: Kellinggasse 5, Neubau, Theodor und Franziska Schiefer, 15, Hollergasse 8, Bauführer Bmst. Alfred Schlesak, 15, Geyschlagergasse 2 (M.Abt. 37—15, Kellinggasse 5, 2/51).
21. Bezirk: Kleingartenverein Leopoldau, Sommerhaus, Karl Wenzel, 17, Lorenz Bayer-Platz 4, Bau-führer Bmst. Heinrich Harasko, 17, Ortleibgasse 13 (21, Kleingartenverein Leopoldau, 5/51).
- Groß-Jedlersdorf I, E.Z. 1, Siedlungshaus, Alois Pratschner, 21, Jedlersdorfer Straße 162, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 19 (21, Groß-Jedlersdorf I, E.Z. 1, 1/51).
- O'Briengasse 52, Wiederaufbau, Maria Koresch, 21, Am Spitz 4, Bauführer Bmst. Leopold Molzer, 21, Prager Straße 1 (21, O'Briengasse 52, 1/51).
- Nordrandsiedlung Leopoldau, Einfamilienhaus, Barbara Huz, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Schwindshackl, 22, Eßling (21, Nordrandsiedlung Leopoldau, 19/51).
- Holetschekgasse, Parz. 4, Einfamilienhaus, Georg Pallesch, 9, Lazarettgasse 7, Bauführer Bmst. Johann Cermak, 15, Mariahilfer Straße 202 (21, Holetschekgasse 4, 1/51).
- Salomongasse 15, E.Z. 2091, Wohnhaus, Ernst Tuma, Atzgersdorf, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (Groß-Jedlersdorf I, E.Z. 2091, 1/51).

- Knackgasse 20, Einfamilienhaus, Franz Oppel, 4, Schönburgstraße 40, Bauführer Bmst. Leopold Reindl, 19, Paradisgasse 51 (21, Knackgasse 20, 1/51).
- Kapellerfeld, Vereinsgasse, Gst. 1932, Siedlungs-haus, Karl Gafko, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 19 (Kp 122, 1/51).
- Kapellerfeld, Vereinsgasse, E.Z. 122, Siedlungs-haus, Hermann Kogl, 21, Kapellerfeld, Lenau-gasse 4, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 19 (Kp 122, 2/51).
- Bisamberg, Hauptstraße, E.Z. 1082, Siedlungshaus, Wilhelm Schmöllebeck, 21, L. E., Korneuburger Straße 82, Bauführer Bmst. Rudolf Höbinger, 21, Gernenweg 690 (Bb 1062, 1/51).
- Hubertusstraße, „Im Augl“, Sommerhütte, Johanna Hromatka, 21, Sildgasse 1, Bauführer Bmst. Ing. Karl Stigler & Alois Rous, Franz Jakob, 7, Kirchen-gasse 32 (21, „Im Augl“, 2/51).
23. Bezirk: Schwechat, Ableidungergasse 10—12, Er-richtung einer Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/3990/51).
- Schwechat, Wiesmayerstraße 4, Errichtung einer Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bau-führer unbekannt (35/3991/51).
- Fischamend a. d. Enzersdorfer Straße, Errichtung einer Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/4099/51).
24. Bezirk: Mödling, Neugasse, Gst. 228 und 229, Wohn- und Betriebsgebäude, Franz Wildner, 24, Mödling, Neugasse 15, Bauführer Bmst. Felix Pichler, 24, Maria-Enzersdorf, Hauptstraße 49 (M.Abt. 37—XXIV/1019/49).
- Gumpoldskirchen, Badner Straße, Gst. 174/1, Wohnhauswiederaufbau, Anton und Auguste Weiß, 24, Gumpoldskirchen, Badner Straße 33, Bau-führer Bmst. Ing. Rudolf u. Leo Schömlig, 5, Ein-siedlergasse 4 (M.Abt. 37—XXIV/671/50).
- Gumpoldskirchen, Schotterwerk 259, Siloanlage, Georg Drasche-Wartinberg, 1, Elisabethstraße 2, Bauführer Bmst. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen, Badstraße 12 (M.Abt. 37—XXIV/611/51).
- Hennersdorf, Müllerwerk, Gst. 305/57, Einfamilien-haus, Johann und Anna Pittirger, 22, Aspern, Untere Milchwasserstraße 1084, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Durst, 1, Naglergasse 1 (M.Abt. 37—XXIV/673/48).
- Münchendorf, Gst. 792/1, Siedlungshaus, Alois und Elisabeth Zimmermann, 16, Possingergasse 57/IX, Bauführer Bmst. Mathäus Bayer, 16, Landsteiner-gasse 16 (M.Abt. 37—XXIV/865/50).
- Maria-Enzersdorf, Stojanstraße, Gst. 704/1, Sommer-haus, Karl Tinho, 15, Henriettenplatz 1, Bauführer Zmst. Johann Gollob, 12, Breitenfurter Straße 52 a (M.Abt. 37—XXIV/1537/49).
- Münchendorf, Gst. 515/1, 6 „Trixi“-Landarbeiter-häuser, Caritas der Erzdiözese Wien, 9, Währinger Gürtel 104, Bauführer Bmst. Amlacher und Sauer, 21, Prager Straße 12 (M.Abt. 37—XXIV/695/51, 769—772/51, 1141/51).
- Münchendorf, Gst. 792/1, Siedlungshaus, Roman und Martha Koller, 24, Münchendorf, Wiener Straße 8—10, Bauführer Bmst. Karl Wagner, Ebreichsdorf, Bahnstraße 24 (M.Abt. 37—XXIV/523/51).
- Hennersdorf, Goethestraße, Gst. 210/103, Siedlungshaus, Franz und Anna Heider, 10, Van der Nüll-Gasse 86, Bauführer Dipl.-Ing. Klement's Wtwe., 4, Graf Starhemberg-Gasse 7 (M.Abt. 37—XXIV/1019/51).
25. Bezirk: Atzgersdorf, Gatterederstraße 324, Fundierte Einfriedung, C. Schember & Söhne AG., im Hause, Bauführer Bmst. Michael Häusler, 25, Atzgersdorf, Rittergasse 8 (M.Abt. 37—25, Gatterederstraße 324, 2/51).
- Siebenhirten, Pfarrgasse 24, Einfamilienhaus, Hans Paupauschek, 16, Koppstraße 24, Bauführer Bmst. Ing. Hans Horner, 5, Schönbrunner Straße 85 (M.Abt. 37—25, Siebenhirten, Pfarrgasse 24, 1/51).
- Mauer, Eichengasse 4651, Zweifamilienhaus, Marie Hörl, 18, Schopenhauerstraße 30, Bauführer Bmst. Ing. Fritz Beer, 6, Theobaldgasse 20 (M.Abt. 37—25, Eichengasse 4651, 1/51).
- Inzersdorf, Verlängerte Hungereckstraße 1620/44, Einfamilienhaus, Karoline Bregesbauer, 25, Inzersdorf, Vogelweidstraße 8, Bauführer Bmst. Georg Breit, 25, Inzersdorf, Hungereckstraße 24 b (M.Abt. 37—25, Verlängerte Hungereckstraße 312, 1/51).
- Liesing, Traubengasse 285, Schuppen und pro-visorische Einfriedung, Josef und Berta Drkac, 25, Liesing, Schloßgasse 27, Bauführer Bmst. Josef Drkac, 25, Liesing, Schloßgasse 27 (M.Abt. 37—25, Traubengasse 285, 1/51).
- Mauer, Im Gereute 16, Holzwohnhaus, Hermine Peschke, 15, Geibelgasse 11, Bauführer Zmst. Hans Iser, Poysdorf, NÖ. (M.Abt. 37—25, Im Gereute 16, 1/51).
- Mauer, Lindauergasse 1330, Wochenendhaus, Wal-ter Zbudila, 3, Kegelgasse 14/14 (M.Abt. 37—25, Lindauergasse 1946, 1/51).
- Atzgersdorf, Lehnnergasse 11, Nichtfundierte Ein-friedung, Marie und Erwin Riesenecker, 25, Atz-gersdorf, Lehnnergasse 9, Bauführer Bmst. Leop. Schumm, 25, Liesing, Schulgasse 8 (M.Abt. 37—25, Lehnnergasse 11, 1/51).
- Inzersdorf, Dr. Schober-Straße 69, Siedlungshaus, Emilie Rehberger, 12, Karl Löwe-Gasse 30, Bau-führer Bmst. Josef Sella, 10, Quellenstraße 86 (M.Abt. 37—25, Dr. Schober-Straße 69, 2/51).



A 2404

- Erlaa, Verlängerte Brüder Albert-Gasse 241, Sommerhaus, Emma Windbichler, 25, Erlaa, Schloßparkstraße 3, Bauführer Bmst. Michael Häusler, 25, Atzgersdorf, Rittergasse 8 (M.Abt. 37—25, Verlängerte Brüder Albert-Gasse 241, 1/51).
- Erlaa, Unbenannte Gasse 218/104, Einfamilienhaus, Johanna Obermaier, 20, Wehlstraße 32—38, Bau-führer Bmst. Michael Häusler, 25, Atzgersdorf, Rittergasse 8 (M.Abt. 37—25, Erlaa, Unbenannte Gasse 792, 1/51).
- Vösendorf, Verlängerte Tröbergasse 59/1, Ein-familienhaus, Johann Rubel, 6, Laimgrubengasse 16/9, Bauführer Bmst. Ing. Josef Pammer, 4, Mommsengasse 30 (M.Abt. 37—25, Verlängerte Tröbergasse 1106, 1/51).
- Mauer, Lindgrabengasse 4760, Werkzeughütte, Josef Holoubek, 12, Hohenbergstraße 24—32 (M.Abt. 37—25, Lindgrabengasse 4760, 3/51).
- Mauer, Mariengasse 1131/28, Einfriedung, Dipl.-Ing. Bruno und Hermine Stepan, 25, Mauer, Marien-gasse 24, Bauführer Bmst. Julius Lang, 25, Mauer, Promenadengasse 26 (M.Abt. 37—25, Mariengasse 2135, 1/51).
- Siebenhirten, Anton Freunschlag-Gasse 81, Büro-haus und Einfriedung, Othmar Schierl, 6, Gumpen-dorfer Straße 109, Bauführer Bmst. Alfred Schmitt, 24, Brunn am Gebirge, Franz Andriele-Platz 5 (M.Abt. 37—25, Anton Freunschlag-Gasse 81, 5/51).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. Bezirk: Rotenturmstraße 29, Geschäftsumbau, Hermine Winter, im Hause, Bauführer Arch. Lud-wig Fahl (1, Rotenturmstraße 29, 5/51).
- Schenkenstraße 8, Treibstoffkammererrichtung, Österr. Unilever AG., im Hause, Bauführer G. A. Ways, 1, Dr. Karl Luiger-Ring 8 (1, Schenken-straße 8, 2/51).
- Rotenturmstraße 7, Umwandlung des Hausflures in ein Geschäftslokal, Margarethe Weisz, 1, Canovagasse 7, Bauführer Ing. Otto Vogler, StBmst., 9, Kolingasse 20 (1, Rotenturmstraße 7, 1/51).
- Franziskanerplatz 6, Umgestaltung der Feuer-mauer, Maria Thiafelder-Reining, 4, Schwind-gasse 11, Bauführer Schlosser & Trost, StBmst., 1, Wallnerstraße 4 (1, Franziskanerplatz 6, 1/51).
- Schubertring 9, Herstellung eines Autogeschäftes, Hamerschlag & Co., Komm.-Ges., im Hause, Bau-führer Arch. Margarete Schütte-Lihotzky, 5, Ham-burgerstraße 14 (1, Schubertring 9, 3/51).

Spezialbauunternehmung

für Fabrikschornsteinbau und Einmauerung von Dampfkesseln

C. Gussenbauer & Sohn

Wien IV, Karolinengasse 17
Telephon U 45-3-82

A 1996/13

FABRIKS MARKE
PRIMA-VERA
GESETZL GESCH.

Fabrikmäßige Erzeugung von Säuglings- und Kinderbekleidung, Damen-Über- und Unterbekleidung, Herren-Unterbekleidung, Trainingsanzüge

PRIMA-VERA
W. Hoffmann Kom.-Ges.
STRICK- UND WIRKWARENFABRIK
Wien I, Salzgröb 15. Tel. U 27-303

A 2373/6

Rohmetalle
Metalllegierungen
Metallhalbfabrikate
Metallurgische Produkte
Altmetalle

Gebrüder Boschan

METALLE UND
METALLURGISCHE PRODUKTE

WIEN III

APOSTELGASSE 25-27
TEL. U 19-301, 304, 311, 312

A 2617/6

Dr. Karl Lueger-Ring 8, Instandsetzung eines Notdaches, „Tawig“ Tapetenhaus AG., im Hause, Bauführer StBmst. Josef Fuß, 22, Hermann Greulich-Platz 7 (1, Dr. Karl Lueger-Ring 8, 9/51).

Seitzergasse 2, Errichtung eines Kleinlastenaufzuges, Arbeiterbank AG., 1, Seitzergasse 2-4, Bauführer Danubia G.m.b.H., 1, Börsegasse 2 (35/4012/51).

Seitzergasse 4, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Arbeiterbank AG., 1, Seitzergasse 2-4, Bauführer Ernst Christl, 14, Missindorfstraße 3 (35/4046/51).

2. Bezirk: Mumbgasse 7, Auswechslungspläne über den Kanalanschluß, Dr. Haslinger, 1, Johannesgasse 16, Bauführer Neue Reformbauges. m. b. H., 8, Wickenburggasse 26 (2, Mumbgasse 7, 5/51).

Nordwestbahnhof, Errichtung eines Lagerschuppens, Rudolf Ranftl, 20, Kluckygasse 7, Bauführer Zmst. Josef Böhm, 21, Dr. Skoda-Gasse 3-5 (35/3974/51).

Obere Donaustraße 89, Errichtung eines Personen-aufzuges, Arbeitsgemeinschaft Lederwirtschaft G.m.b.H., 2, Große Mohrengasse 14, Bauführer Ludwig Strohmayer, 5, Wiedner Hauptstraße 95 (35/4047/51).

Engerthstraße 183, Bauliche Umgestaltungen, Straßenbau-Ges. W. Schallinger & Co., 6, Hofmühlgasse 20, Bauführer unbekannt (2, Engerthstraße 183, 1/51).

Lassallestraße 26, Herstellung einer Brandmauer, Auswechslung der Dippelbäume und Wiederherstellung einer Tramdecke, Gebäudeverwaltung Josef Sammer, 18, Eckpergasse 2, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Adolf Zelenka, 9, Allmütttergasse 6 (2, Lassallestraße 26, 3/51).

Praterstraße 33, Geschäftsfassade, Anton Lamprecht, im Hause, Bauführer Bmst. Lambert Ferd. Hofer, 5, Schloßgasse 9 (2, Praterstraße 33, 9/51).

3. Bezirk: Gärtnergasse 3, Geschäftsfassade, Hering-Rad Verkaufsges. m. b. H., 3, Gärtnergasse 4, Bauführer StBmst. Josef Volejnik, 9, Garnisongasse 18 (3, Gärtnergasse 3, 1/51).

Schwalbengasse 8, Fabrikzubau, Firma W. Braun's, im Hause, Bauführer Bruder Redlich, Hoch-, Eisenbeton- u. Tiefbau, 3, Salmgasse 2 (3, Schwalbengasse 8, 2/51).

4. Bezirk: Preßgasse 26, Adaptierungsarbeiten in der Wohnung Nr. 5, Eduard Hawel, 5, Diehlgasse 42, Bauführer Fischer & Gridl, Ges. m. b. H., 19, Sieveringer Straße 103 (4, Preßgasse 26, 3/51).

Kühnplatz 3, Bauliche Veränderungen in der Wohnung Nr. 25, Mathias Nestler, im Hause, Bauführer Max Kemlein, 18, Staudgasse 3 (4, Kühnplatz 3, 5/51).

Mommengasse 26, Adaptierungsarbeiten in einer Werkstatt, Rudolf Trebitsch, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Dipl.-Ing. A. Broschek, 3, Weißgerber Lände 40 (4, Mommengasse 26, 1/51).

5. Bezirk: Margaretenstraße 82, Bau eines Verbindungsganges, Walter Jiraschek, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Alfons Mayer, 5, Wehr-gasse 6 (5, Margaretenstraße 82, 4/51).

Reinprechtsdorfer Straße 70, Pfeilerauswechslung, Franziska Jäger, im Hause, Bauführer Arch. u. StBmst. Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandlgasse 32-34 (5, Reinprechtsdorfer Straße 70, 1/51).

Arbeitergasse 6, Tramverstärkung, Hermine Wiesberg, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Ing. Robert Rankl, Arch. u. Bmst., Wien-Perchtoldsdorf, Sonnbergstraße 62 (5, Arbeitergasse 6, 4/51).

6. Bezirk: Liniengasse 37, Teilerichtung eines Wohntraktes von Stiege 3, Ernst Swoboda, Hausverwaltung, 3, Schrottgasse 9, Bauführer Bmst. Löschner & Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (6, Liniengasse 37, 3/51).

Linke Wienzeile 4, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Versicherungsges. Riunione Adriatica, 6, Linke Wienzeile 4, Bauführer Kraft u. Wärme, G. m. b. H., 12, Breitenfurter Straße 6 (35/3996/51).

7. Bezirk: Spittelberggasse 3, Wohnungsteilung, Josef Meinrad, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Ludwig Grimme, 6, Gumpendorfer Straße 22 (7, Spittelberggasse 3, 2/51).

Neubaugürtel 54, Bauliche Veränderungen in den Wohnungen Nr. 7, 8, 9, 10, Heinrich Lorenz, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Schnitler, 7, Wimberggasse 32 (7, Neubaugürtel 54, 2/51).

Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 219/51 ein Zusatzübereinkommen hinterlegt, welches mit 4. Juni 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 31. Mai 1951 zwischen der Landesinnung Wien der Glas- und Gebäudereiniger, Wien 1, Regierungsgasse 1, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Arbeiter für persönliche Dienstleistungen und Vergnügungsbetriebe, Wien 6, Otto Bauer-Gasse 9. Betrifft Lohnordnung für die im Reinigungsgewerbe beschäftigten Steinerreiner.

Dieses Zusatzübereinkommen wurde am 9. August 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 153/51 ein Lohnnachziehungsübereinkommen A und B hinterlegt, welches mit 23. April 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 8. Mai 1951 zwischen dem Fachverband der Lastfuhrwerksgewerbe mit Kraftfahrzeugen und Pferden (Zugtieren), Wien 1, Judenplatz 3-4, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Bediensteten im Handel, Transport und Verkehr, Wien 1, Teinfaltstraße 7.

Dieses Lohnnachziehverfahren A und B wurde am 7. August 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 163/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 23. April 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 27. April 1951 zwischen der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Gremium für den Handel mit Häuten und Fellen, Wien 1, Stubenring 8-10, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Lebens- und Genussmittelarbeiter, Wien 8, Albertgasse 35. Betrifft Löhne obigen Gremiums für Wien.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 9. August 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 174/51 ein lohnrechtlicher Teil zum Kollektivvertrag 1. Oktober 1948 hinterlegt, welcher mit 1. März 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 27. Februar 1951 zwischen dem Fachverband der Bergwerke und eisenzeugenden Industrie Österreichs, für den Nichtkohlenbergbau, Wien 1, Goethegasse 3, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Metall- und Bergarbeiter, Wien 1, Grillparzerstraße 14. Betrifft Lohnbedingungen für nachstehenden 6 Firmen, und zwar: Öst.-Amer. Magnesit AG., Veitscher Magnesitwerke, Steirische Magnesitindustrie AG., Bleiberger Bergwerksunion, Mitterberger Kupferbergbau, Antimon-erzbergbau Schlaining.

Dieser lohnrechtliche Teil zum Kollektivvertrag wurde am 7. August 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 175/51 ein lohnrechtlicher Teil zum Kollektivvertrag 1. Oktober 1948 für den österreichischen Nichtkohlenbergbau hinterlegt, welcher mit 1. März 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 27. Februar 1951 zwischen dem Fachverband der Bergwerke und eisenzeugenden Industrie Österreichs, Wien 1, Goethegasse 3, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Metall- und Bergarbeiter, Wien 1, Grillparzerstraße 14. Betrifft Lohn- und Arbeitsbedingungen für Arbeiter und Arbeiterinnen, außer Lehrlinge, im Nichtkohlenbergbau Österreichs in Betrieben mit weniger als 100 Arbeitnehmern.

Dieser lohnrechtliche Teil zum Kollektivvertrag wurde am 7. August 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

8. Bezirk: Lerchenfelder Straße 74, Einbau einer gemauerten Spänekammer im Betrieb, L. & F. Racek, im Hause, Bauführer Arch. u. StBmst. Karl Müller, 7, Lindengasse 57 (8, Lerchenfelder Straße 74, 2/51).

Tulpengasse 2, Adaptierungsarbeiten, Karl Thuma, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Dipl.-Ing. Adalbert Kallinger, 8, Pfeilgasse 14 (8, Tulpengasse 2, 3/51).

9. Bezirk: Spittelauer Lände, Donaukanal, Stadtbahnbogen 323 und 324, Wandverschalung mit zwei Toren, Rudolf Jung, 9, Roßauer Lände 39, Bauführer Wilhelm Paulitschke, Mmst. u. Zmst., 22, Groß-Enzersdorf 203 (9, Spittelauer Lände, Donaukanal, Stadtbahnbogen 323 und 324, 1/51).

Maria Theresien-Straße 9, Wohnungsteilung Nr. 8, Wiener Städtische Wechselseitige Versicherungsanstalt, Wohnhausverwaltung, 1, Tuchlauben 8, Bauführer Ing. Ernst Rieger, StBmst., 19, Billrothstraße 79 a (9, Maria Theresien-Straße 9, 2/51).

Hernalser Gürtel 32, Werkstättenzubau, E. Friedl & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Mühlberger, 14, Flötzersteig 248 (9, Hernalser Gürtel 32, 1/51).

12. Bezirk: Bombekgasse 3, Wochenendhaus, Rudolf Brunner, 12, Wolfganggasse 27, Bauführer Zmst. Hans Brauner, 25, Vösendorf (M.Abt. 37-12, Bombekgasse 3, 1/51).

Hervicusgasse, E.Z. 687-688 H, Verkaufshütte, Friederike Kummernecker, 14, Reinlgasse 46, Bauführer Zmst. A. Chromy's Wwe. & Sohn, 25, Atzgersdorf (M.Abt. 37-XII/Hd 687, 2/51).

Arndtstraße 2, Duschraum, Konrad Greindl, im Hause, Bauführer Bmst. Fritz Schoderböck, 12, Lehrbachgasse 4 (M.Abt. 37-12, Arndtstraße 2, 5/51).

Altomontegasse 17, Autoeinstellraum, Rosa Prochaska, 10, Triester Straße 146 R, Bauführer Bmst. Franz Toth, 25, Inzersdorf, Triester Straße 27 a (M.Abt. 37-12, Altomontegasse 17, 1/51).

Schönbrunner Allee 5, Pfeilerauswechslung, Alfred Frey, im Hause, Bauführer Bmst. Otto Danzinger, 12, Pohlgasse 15 (M.Abt. 37-12, Schönbrunner Allee 5, 2/51).

Murlingengasse 59, Stockwerksaufbau, Oskar Dechant, im Hause, Bauführer B. U. Fischer & Gridl, 19, Sieveringer Straße 103 (M.Abt. 37-12, Murlingengasse 59, 1/51).

14. Bezirk: Bahnhof Unter-Purkersdorf, Anschluß an die Wasserleitung, Christine Haring, 4, Argentinierstraße 21, Bauführer unbekannt (35/4004/51).

Abbagasse 1, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Wiener Radiowerke, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Seidl, 14, Waldenäckergasse 25 (35/4014/51).

15. Bezirk: Preysinggasse 7/9, Bauliche Abänderung, Ing. Otto Schreiner & Auguste Blaha, 15, Preysinggasse 5-9, Bauführer Bmst. Wenzel Rausch, 15, Kellinggasse 11 (M.Abt. 37-15, Preysinggasse 7/9, 2/51).

Lehnergasse 9, Bauliche Abänderung, Johann Waldhäusl, 15, Lehnergasse 11, Bauführer Bauunternehmer Jakob Corel, 3, Am Heumarkt 9 (M.Abt. 37-15, Lehnergasse 9, 1/51).

„Zukunft“, Gr. V. Parz. 2, Sommerhäuschen, Stephan Rudorfer, 15, Benedikt Schellinger-Gasse 11, Bauführer Zmst. Andreas Matzka, 16, Rankgasse 22 (M.Abt. 37-15, „Zukunft“, 13/51).

Karmeliterhofgasse 11, Deckenauswechslung, Otto Horvath, 1, Rotenturmstraße 11, Bauführer Bauunternehmung Ing. Anton Schlepitzka, 8, Blindengasse 38 (M.Abt. 37-15, Karmeliterhofgasse 11, 4/51).

Moeringgasse 20, Fassadenumgestaltung, Hermann Skolnik, 15, Gablenzgasse 9-13, Bauführer Baugesellschaft Böhmer & Prehm, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 9 (M.Abt. 37-15, Moeringgasse 20, 5/51).

Reichsapfelgasse 33, Garagenbau, Alois und Hermann Katscher, 15, Schwendergasse 41, Bauführer Bmst. Leop. Hausenberger, 4, Favoritenstraße 50 (M.Abt. 37-15, Reichsapfelgasse 33, 1/51).

16. Bezirk: Lienfelderstraße 29, Umbau für eine Garage, Josef Frank, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Ing. Josef Sedivy, Komm.-Ges., 14, Goldschlagstraße 103 (M.Abt. 37-16, Lienfelderstraße 29, 2/51).

Grülemereergasse 13, Adaptierung für Waschraum, Josef Pollak, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Stutzenstein, 16, Ottakringer Straße 104 (M.Abt. 37-16, Grülemereergasse 13, 1/51).

Thaliastraße 20, Wohnungstrennung, Rechtsanwalt Dr. Korn, Hv., 1, Stubenring 20, Bauführer Bmst. Ziv.-Ing. Franz Hofmann, 15, Hütteldorfer Straße 74 (M.Abt. 37-16, Thaliastraße 20, 3/51).

Ottakringer Straße 132, Zubau, Werkstatt, Franz Hruby, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandlgasse 32-34 (M.Abt. 37-16, Ottakringer Straße 132, 1/51).

17. Bezirk: Knollgasse 4, Feuerwache, Errichtung eines Steigerturmes, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/3981/51).

Stadtbaumeister
und Zimmermeister
Wien XIX, Heiligenstädter Straße 64 ♦ Telefon B16-0-95

THEODOR DUDA

Hoch-, Tief- und
Stahlbetonbau
Holzkonstruktionen
aller Art
A 2851/6

18. Bezirk: Martinstraße 6, Umbau einer Garage, Gertrude Pechak, im Hause, Bauführer Pils u. Co., 18, Währinger Gürtel 15/16 (35/3968/51).

19. Bezirk: Bahnhof Heiligenstadt, Verlängerung eines Flugdaches, Johann Weininger jun., 1, Bankgasse 1, Bauführer unbekannt (35/4067/51).
Hammerschmidtgasse 18, Tankanlage für Dieselöl, Oskar Csaija, Komm.-Ges., 19, Hammerschmidtgasse 18, Bauführer Bmst. Josef Lachsteiner, 19, Schützengasse 6 (35/4076/51).

Heiligenstädter Straße 123, Bauliche Herstellungen, Arch. Walter Wopenka, 9, Spitalgasse 13/7, Bauführer Bmst. Karl Rieß, 4, Südtiroler Platz 2/24 (M.Abt. 37—19, Heiligenstädter Straße 123, 2/51).

Flotowgasse 4, Bauliche Herstellungen, Franz Schrom, 19, Hutweidengasse 17, Bauführer Bmst. Hubert Mandl, 3, Hegergasse 10 (M.Abt. 37—19, Flotowgasse 4, 1/51).

20. Bezirk: Gaußplatz 3, Geschäftsfassade, Dr. Cilly Baumgartner, 2, Gaußplatz 4, Bauführer Bmst. Leopold Spitaler, 19, Cottagegasse 80 (20, Gaußplatz 3, 1/51).

Friedrich Engels-Platz 20, Wohnungsinstandsetzungen und Auswechslung von Tramecken, Gebäudeverwaltung Margarete Sliva, 9, Liechtensteinstraße 60, Bauführer Arch. u. StBmst. Josef Titz, Jabing, Neudörfelstraße 187 (20, Friedrich Engels-Platz 20, 4/51).

21. Bezirk: Stadtrand siedlung Leopoldau, H Gasse, Haus 219, Umgestaltungen, Hans Lobl, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (21, Großfeldsiedlung, 27/51).

Großfeldsiedlung Leopoldau, II. Teil, J Gasse 241, Stall und Zimmer, Josef Wallner, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (21, Großfeldsiedlung, 26/51).

Pilzgasse 31, Destillationsöfen, Mineralölfabrik Shell AG., im Hause, Bauführer Bmst. Alphons Custodis, 1, Schwarzenbergplatz 5 (21, Pilzgasse 31, 1/51).

Nordrandsiedlung Leopoldau, Gasse 12, Haus 89, Zubau, Rosa Vasicek, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Deutsch, 3, Krieglberggasse 18 (21, Nordrandsiedlung Leopoldau, 15/51).

Großfeldsiedlung, II. Gasse Nr. 166, Wohnhausvergrößerung und Einfriedung, Heinrich Hauer, im Hause, Bauführer Bmst. Adalbert Milik's Wtwe., 16, Ottakringer Straße 141 (21, Großfeldsiedlung, 28/51).

Brünner Straße 52, Zubau zur Portierloge, Hanf, Jute & Textil AG., im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Langer, 7, Schottenfeldgasse 3 (21, Brünner Straße 52, 6/51).

Brünner Straße 52, Zubau und Vorbauten, Jutex-Werk, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Langer, 7, Schottenfeldgasse 3 (21, Brünner Straße 52, 5/51).

Floridsdorfer Hauptstraße 29, Instandsetzungen, Karl Vogler, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Pelischek, 3, Ziehrerplatz 9 (21, Floridsdorfer Hauptstraße 29, 1/51).

Bisamberg, Hauptstraße 6, Wageneinstellraum, Antonie Dollberger, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Molzer & Sohn, Korneuburg (21, Bisamberg, Hauptstraße 6, 3/51).

Königsbrunn 11, Scheune, Franz Schwarz, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Hackl, 21, Enzersfeld 168 (21, Königsbrunn, 17/51).

Am Spitz 7, Magazin, Sowjetische Hausverwaltung, 4, Starhembergstraße 4/1, Bauführer Bmst. Ing. Benesch & Sohn, 2, Glockengasse 22 (21, Am Spitz 7, 1/51).

Floridsdorfer Hauptstraße 44, Dachstuhl-Instandsetzung, F. Herkner & Co., 1, Zelinkagasse 2, Bauführer Bmst. Julius und Eduard Müller, 3, Kegellgasse 45 (21, Floridsdorfer Hauptstraße 44, 1/51).

Stadtrand siedlung, J-Gasse 42, Umbau, Josef Tehel, im Hause, Bauführer „Gesiba“, 9, Liechtensteinstraße 3 (21, Großfeldsiedlung, 37/51).

Brünner Straße 105, Behebung von Kriegsschäden, Antonie Hajek, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Alcher, 18, Bastiengasse 17 (21, Brünner Straße 105, 5/51).

Stammersdorf, E.Z. 1347, Kellervorhaus, Franz Stöger, 21, Stammersdorf, Paul Hopfner-Gasse 6, Bauführer Bmst. Karl Ebinger, 21, Stammersdorf, Freiheitsplatz 4 (21, Stammersdorf 1347, 1/51).

Enzersfeld 150, Schuppen, Rosa Pischl, im Hause, Bauführer Bmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld 154 (21, Enzersfeld, 16/51).

Königsbrunn 65a, Kleintierstall, Margarete Schwarz, im Hause, Bauführer Bmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld 154 (21, Königsbrunn, 19/51).

Strebersdorf, E.Z. 77, Holzlagerschuppen, Klosterranlage, Stephan Kozelka, 20, Jägerstraße 68, Bauführer unbekannt (21, Strebersdorf 77, 8/51).

Nordrandsiedlung Leopoldau, Gasse 19, Haus 289, Zubau, Marie Mitteregger, im Hause, Bauführer Bmst. Felix Sauers Nachfolger, 4, Karolinenngasse 5 (21, Nordrandsiedlung, 16/51).

Großfeldsiedlung, C-Gasse 94, Umbauten, Jakob Muschka, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (21, Großfeldsiedlung, 40/51).

Siemensstraße 88, Abtragung und Wiederaufbau des Schornsteines, Wiener Kabel- und Metallwerke A.G., im Hause, Bauführer Bmst. Alfons Custodis, 1, Schwarzenbergplatz 5 (21, Siemensstraße 88, 1/51).

24. Bezirk: Mödling, Neugasse, Gst. 1490/3, provisorische Einfriedung, Walter Strohmaier, 24, Brunn am Gebirge, Streitpointengasse 12, Selbsthilfe (M.Abt. 37—XXIV/1369/51).

Mödling, Freiheitsplatz 4, Auslage und Fassade, Herta Eichinger, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Schleußner, 24, Mödling, Südtiroler Gasse 16 (M.Abt. 37—XXIV/1332/51).

Mödling, Friedrich Schiller-Straße 43, provisorischer Einstellschuppen, Anton und Josefine Schlögl, 24, Mödling, Elisabethstraße 12, Bauführer Bmst. Ing. Hermann Zöchmeister, 24, Mödling, Elisabethstraße 13 (M.Abt. 37—XXIV/1755/50).

Guntramsdorf, Siedlung an der Möllersdorfer Straße, Gst. 216/4, fundierte Einfriedung, Franz Weissenböck, 12, Tivoligasse 18, Bauführer Bmst. Franz Rausch, 6, Gumpendorfer Straße 95/13 (M.Abt. 37—XXIV/123/49).

Hinterbrühl, Gießhühler Straße 31, Umbau in Einstellraum, Dr. Max Ambross, 2, Taborstraße 11a, Bauführer Bmst. Anton Breyer, 24, Mödling, Babenberggasse 5 (M.Abt. 37—XXIV/965/51).

Gaden, Meiereigasse, K.Nr. 204, Zubau, Ignaz und Anna Muck, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Schleußner, 24, Mödling, Südtiroler Gasse 16 (M.Abt. 37—XXIV/1413/50).

Brunn am Gebirge, Röntgengasse 6a, Zubau von Garage und Wohnung, Anton und Paula Vogler, 15, Selzergasse 7, Bauführer Bmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (M.Abt. 37—XXIV/2067/49).

Guntramsdorf, Neugasse 32, Zubau, Paul Zwier-schitz, im Hause, Bauführer Bmst. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen, Badstraße 12 (M.Abt. 37—XXIV/741/51).

Gumpoldskirchen, Wiener Straße 11, Magazin mit Abort und Garage, Johann Höbarth, im Hause, Bauführer Bmst. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen, Badstraße 12 (M.Abt. 37—XXIV/955/50).

Münchendorf, Hauptstraße 68, Stall-Wiederaufbau, Anton und Franziska Peter, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Wagner, Ebreichsdorf, Bahnstraße 24 (M.Abt. 37—XXIV/428/49).

Brunn am Gebirge, Langäckergasse 4, Zubau, Anton Hansel, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Joiser, 24, Mödling, Hauptstraße 65 (M.Abt. 37—XXIV/774/47).

Biedermannsdorf, Wiener Straße 12, Zubau, Broschek, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Friedrich Rauch, 24, Laxenburg (M.Abt. 37—XXIV/713/51).

25. Bezirk: Liesing, Rudolf Waisenborn-Gasse 4, Auswechslung des Schaufens, Ludwig Brader, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Sieghart, 25, Liesing, Fröhlichgasse 21 (M.Abt. 37—25, Rudolf Waisenborn-Gasse 4, 2/51).

Liesing, Josef Schöffel-Gasse 18, Teilwiederaufbau, Karl und Rosa Apold, 12, Rotenmühlgasse 55, Bauführer Bmst. Josef Drkac, 25, Liesing, Schloßgasse 27 (M.Abt. 37—25, Josef Schöffel-Gasse 18, 1/51).

Atzgersdorf, Bahnstraße 5, Holzschuppen-Wiederaufbau, Verwalter Alois Graf, 25, Rodaun, Sauberskirchengasse 13, Bauführer Bmst. Hans Edlmoser, 25, Atzgersdorf, Erlaaergasse 17—21 (M.Abt. 37—25, Atzgersdorf, Bahnstraße 5, 2/51).

Atzgersdorf, Schubertgasse 1364, Kanalanschluß, Robert Sonnleitner, 20, Othmargasse 34, Bauführer Bmst. Ing. Karl Demel, 2, Taborstraße 24a (M.Abt. 37—25, Atzgersdorf, Schubertgasse 1364, 1/51).

Atzgersdorf, Wiener Straße 11, Kanalanschluß, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Leopold Schumm, 25, Liesing, Schulgasse 8 (M.Abt. 37—25, Atzgersdorf, Wiener Straße 11, 1/51).

Atzgersdorf, Therese Klostermann-Gasse 19, Zubau, Johann Oberhofer, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (M.Abt. 37—25, Therese Klostermann-Gasse 19, 1/51).

Mauer, Lange Gasse 18, Windfang-Zubau, Katharina Bein und Marie Sögnier, im Hause, Bauführer Hoch- und Tiefbau G. m. b. H., 7, Neubaugasse 1 (M.Abt. 37—25, Mauer, Lange Gasse 18, 1/51).

Abbrüche

12. Bezirk: Murlingengasse 27, Gebäudereste, Berthold Gensdorfer, 15, Dingelstedtgasse 14, Bauführer Bauunternehmung Leopold Bauer, 5, Siebenbrunnengasse 56 (M.Abt. 37—12, Murlingengasse 27, 2/51).

Wm. Szalay & Sohn

Eisengroßhandlung Ges. m. b. H.

Wien III, Mohsgasse 30

Eisen und Bleche

Telephon U 18-5-65 Serie

A2443/12



WEISSKALK-HYDRAT SPEZI

**IST BILLIGER UND BEQUEMER
ALS GRUBENKALK (SUMPFKALK)
ZU VERARBEITEN**

**ZUM MAUERN,
VERPUTZEN, WEISSEN
UND MALEN**

BEIM BAUSTOFFHÄNDLER LAGERND

A2991 b

20. Bezirk: Burghardtgasse 24, Ing. Bradaz, 3, Ungargasse 1, Bauführer Arch. und Stadtbmst. Alfred Walchhütter, 3, Radetzkystraße 22 (20, Burghardtgasse 24, 4/51).

24. Bezirk: Biedermannsdorf, Ortsstraße 58, Scheune, Stall I und II und Wagenschuppen nach Kriegsbeschädigung, Georg Drasche-Wartinbergsche Gutsverwaltung, Wien 1, Elisabethstraße 2, Bauführer Bmst. Himmelstoß' Wtwe., 24, Wiener Neudorf (M.Abt. 37—XXIV/650/51).

Grundabteilungen

1. Bezirk: Innere Stadt, E.Z. 326, Gste. 257/1, 258/1, Ferdinand Bonaventura Harrach, 1, Freyung 3, durch Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64—2627/51).

4. Bezirk: Wieden, E.Z. 932, Gst. 532/1, E.Z. 1415, Gste. 532/2, 531, Fritz Minarik, 4, Wiedner Hauptstraße 60, durch Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64—2628/51).

10. Bezirk: Favoriten, E.Z. 1543, Gst. 632, Anna Schleritzko, Palt Nr. 4, Niederösterreich, durch Dr. Franz Hausa, Notar, 1, Wipplingerstraße 18 (M.Abt. 64—2554/51).

E.Z. 541, Gst. 442, Josef Schiele, 10, Herndlgaße 7, durch Dr. Gottfried Tritta, Notar, 10, Favoritenstraße 73 (M.Abt. 64—2566/51).

E.Z. 886, Gst. 1490, Anton Eisenreich, 4, Mayerhofgasse 4, durch Dr. Gottfried Tritta, Notar, 10, Favoritenstraße 73 (M.Abt. 64—2567/51).

E.Z. 2040, Gst. 1461, Rudolf Bruckberger, 10, Schleiergasse 6, durch Dr. Gottfried Tritta, Notar, 10, Favoritenstraße 73 (M.Abt. 64—2568/51).

Michael Ritter

Großhandel mit Metallen
und metallhaltigen Rückständen

Wien XII, Bonygasse 31
Tel. R 31-409

A 2603/9

Holzwerke Schleussner

ZIMMEREI · BAUTISCHLEREI · SÄGEWERKE
HOLZHANDEL · INGENIEURHOLZBAU

WIEN — MÖDLING

Schillerstraße 79

Telephon Mödling 55 u. 60



Bauunternehmung Baumeister Ing. J. Schleussner

HOCH- TIEF- UND EISENBETONBAU

WIEN — MÖDLING

Südtiroler Gasse 16

Telephon Mödling 342

A 2528/6

- E.Z. 2570, Gst. 1423/18, Franz und Anna Dorr, 10, Quellenstraße 22, durch Dr. Rudolf Swoboda, Gebäudeverwalter, 4, Schleifmühlgasse 1a (M.Abt. 64—2585/51).
- E.Z. 2709, Kat.G. Simmering, Franz und Maria Slaby, 10, Muhrengasse 24/2 (M.Abt. 37—4357/51).
11. Bezirk: E.Z. 138, Kat.G. Simmering, für Anna Langhaus, Arch. Franz Suppinger, 1, Kohlmarkt 16 (M.Abt. 37—4358/51).
12. Bezirk: E.Z. 2163, Kat.G. Unter-Meidling, für Konsumgenossenschaft Wien reg. Gen. m. b. H., Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 37—4270/51).
- E.Z. 23, Kat.G. Unter-Meidling, für Aloisia Zettel-Jurkovic, Franz August Fiala, 8, Albertgasse 34 (M.Abt. 37—4296/51).
- E.Z. 522, Kat.G. Unter-Meidling, Kom.-Rat Friedrich Fischer, 24, Hinterbrühl, Johannesstraße 15 (M.Abt. 37—4308/51).
13. Bezirk: E.Z. 904, Kat.G. Speising, Georg Holzer, 13, Fasangartenstraße 46—48 (M.Abt. 37—4370/51).
- Speising, E.Z. 268, Gst. 472/10, Anton und Maria Jaksch, Wien, durch Dr. Karl Sporr, Notar, 13, Faßholdgasse 4 (M.Abt. 64—2586/51).
- Hietzing, E.Z. 566, Gst. 292/9, Josef Probst, Wien, durch Dr. Anton Filip, Notar, 16, Lerchenfelder Gürtel 55 (M.Abt. 64—2587/51).
- Speising, E.Z. 382, Gst. 507/10, Marianne Schreyer, 3, Mohngasse 2, durch Dr. Josef Wurst, Notar, 1, Seilerstätte 28 (M.Abt. 64—2623/51).
14. Bezirk: Purkersdorf, E.Z. 782, Gste. 112, 400/1, 400/9, Antonie Hadamovsky, Unter-Tullnerbach, durch Dr. Otto Bilzer, Rechtsanwalt, 1, Riemergasse 11 (M.Abt. 64—2583/51).
- Hütteldorf, E.Z. 436, Gst. 690/10, E.Z. 451, Gst. 712/7, E.Z. 2895, Gste. 712/5, 714/15, öffentl. Gut 714/8, Johann und Gertrude Bayer, 14, Rosenthalgasse 45, durch Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64—2629/51).
- E.Z. 1277, Kat.G. Hütteldorf, Josef Marz, 1, Freyung 1 (M.Abt. 37—4309/51).
- E.Z. 2280, Kat.G. Hütteldorf, Anton Spitzhofer, 8, Plaristengasse 49 (M.Abt. 37—4322/51).
- E.Z. 331, Kat.G. Penzing, für den Eigentümer, Neue Reformbaugesellschaft m. b. H., 8, Wickenburggasse 26 (M.Abt. 37—4352/51).
15. Bezirk: E.Z. 175, Kat.G. Rudolfshaus, für Alois Marek, Dr. Ing. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2a (M.Abt. 37—4335/51).

17. Bezirk: Dornbach, E.Z. 178, Gste. 20/5, 20/6, Klothilde Wödl und Mitbesitzer, 17, Dornbacher Straße 86, durch Dr. Friedrich Kijanka, Notar, 6, Mariahilfer Straße 107 (M.Abt. 64—2615/51).
- L.T.E.Z. 440, Kat.G. Neuwaldegg, Josef Oberschick, 16, Brühlgasse 33—37/9/12 (M.Abt. 37—4359/51).
18. Bezirk: E.Z. 500, Kat.G. Währing, Berta Böhmer, 9, Säulengasse 27 (M.Abt. 37—4336/51).
19. Bezirk: E.Z. 469 und 883, Kat.G. Grinzing, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 37—4269/51).
- E.Z. 149, 191 und 401, Kat.G. Nußdorf, Nußdorfer Bierbrauerei A.G. (M.Abt. 37—4278/51).
- E.Z. 35, Kat.G. Ober-Sievering, M.Abt. 41—Gru 196/51 (M.Abt. 37—4337/51).
- Ober-Sievering, E.Z. 210, Gste. 350/1, 350/12, 350/20, Joachim Ertler und Karl Riemann, Wien, durch Dr. Karl Sporr, Notar, 13, Faßholdgasse 4 (M.Abt. 64—2624/51).
- Grinzing, E.Z. 88, Gste. 601/1, 602/2, Bruno Richter und Mitbesitzer, 1, Singerstraße 27 (M.Abt. 64—2631/51).
21. Bezirk: Aspern, E.Z. 14, Gst. 533/72, Karl Kornfeil und Mitbesitzer, 3, Weinlechnergasse 8, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—2552/51).
- E.Z. 270, Gste. 1022/4 bis 1022/7, 1022/9 bis 1022/14, 1022/16, 1022/17, 1022/22 bis 1022/26, 1022/29, 1022/30, 1022/32 bis 1022/36, 1022/40 bis 1022/42, Josef und Maria Flicker, 21, Heideweg 865, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—2553/51).
- E.Z. 1172, Kat.G. Kapellerfeld, Stephan Blümel, 2, Miesbachgasse 5/15 (M.Abt. 37—4279/51).
- E.Z. 2569, Kat.G. Stammersdorf, Leopold und Anna Marek, 2, Alliiertenstraße 12 (M.Abt. 37—4295/51).
- E.Z. 179 und 203a, Kat.G. Schwarzlackenau, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 37—4323/51).
- Aspern, E.Z. 259, Gst. 1016/56, Josef Hlavacek, 14, Flötzersteig 25, durch Dr. Franz Hausa, Notar, 1, Wipplingerstraße 18 (M.Abt. 64—2635/51).
- E.Z. 1572, Gst. 532/2, Robert Lehl, 22, Plankenmais Nr. 118, durch Dr. Josef Wachermayr, Notar, 22, Wallensteinstraße 16 (M.Abt. 64—2584/51).
- E.Z. 62, Gste. 310, 311, Dr. Bruno Vischer, 21, Wendelinplatz 1, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64—2613/51).
- Gerasdorf, E.Z. 2348, Gst. 1038/31, Anna Niederhofer, 12, Ruckergasse 6, durch Dr. Friedrich Kijanka, Notar, 6, Mariahilfer Straße 107 (M.Abt. 64—2614/51).
- Kapellerfeld, E.Z. 1315, Gste. 191/35, 191/36, 191/38, Johann Zwiebel und Mitbesitzer, 15, Diefenbachgasse 1, durch Dr. Hermann Withalm, Notar, Wolkersdorf, N.-Ö. (M.Abt. 64—2589/51).
- Kagran, E.Z. 1232, Gst. 1063/167, E.Z. 896, Gste. 1061/11, 1062/98, E.Z. 1334, Gste. 1064/1, 1064/2, 1064/35, 1064/56, E.Z. 1389, Gste. 1064/13 bis 1064/18, 1064/24, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64—2560/51).
- Leopoldau, E.Z. 1406, Gste. 2115/24, 2120/24, Leopoldine Groß, 1, Sonnenfelsgasse 3, durch Dr. Hans Bablik, Notar, 1, Naglergasse 9 (M.Abt. 64—2118/51).
- E.Z. 195, Gste. 369, 370/1, 370/2, E.Z. 764, Gste. 367, 368, Aloisia Kozlik, 21, Prager Straße 12, durch Dr. Max Horvath, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64—2617/51).
- Hagenbrunn, E.Z. 866, Gst. 275, Auguste Hanisch, 21, Seyring, durch Dr. Conrad Krünes, Notar, 1, Riemergasse 1 (M.Abt. 64—2558/51).
22. Bezirk: Beitenlee, E.Z. 27, Gste. 717/32 bis 717/35, Maria Niedermayer, 22, Breitenlee 27 (M.Abt. 64—2565/51).
- Groß-Enzersdorf, E.Z. 64, Gst. 845, Franz und Antonie Christ, 22, Groß-Enzersdorf 64, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—2616/51).
- L.T.E.Z. 163, Kat.G. Oberhausen, für den Eigentümer Dr. Walther Kastner, Rechtsanwalt, 9, Ferstelgasse 1 (M.Abt. 37—4280/51).
- Gst. 525/13, Kat.G. Groß-Enzersdorf, Franz Jira, 22, Groß-Enzersdorf, Kasernstraße 297 (M.Abt. 37—4338/51).
23. Bezirk: E.Z. 112, Kat.G. Rothneusiedl, Engelbert und Maria Preisel, 5, Schönbrunner Straße 63 (M.Abt. 37—4277/51).

- E.Z. 835, Kat.G. Ober-Laa, für Karoline Blumenthal, Dr. Ing. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2a (M.Abt. 37—4299/51).
- Rauchenwarth, E.Z. 35, Gste. 939/21, 939/153, 415/1, 446/65, 457, 907, 244, 450/1, Bezirksgericht Schwechat, für Verlassenschaft nach Josefa Stummer, 23, Rauchenwarth (M.Abt. 64—2551/51).
- Schwechat, E.Z. 78, Gst. 719, Brauerei Schwechat A.G., 3, Landstraßer Hauptstraße 97, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64—2559/51).
- E.Z. 24, Gst. 145, E.Z. 588, Gste. 830/1, 831, Theresie Kiselicka und Maria Kopp, 23, Schwechat, Sendnergasse 5 (M.Abt. 64—2119/51).
- Markt Fischamend, E.Z. 111, Gste. 240, 241, E.Z. 112, Gste. 238, 239, Maria Madle, 23, Markt Fischamend 61 (M.Abt. 64—2630/51).
- Ober-Laa-Land, E.Z. 267, Gst. 958, E.Z. 739, Gste. 929/10, 929/14, Anton und Theresia Steiner, 23, Ober-Laa, Plankengasse 11 (M.Abt. 64—2632/51).
- E.Z. 21, 438, 17, 16, 403, 14, 13, 442, 444, 23, 605 und 521, Kat.G. Himberg, für den Eigentümer, Dr. Ing. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2a (M.Abt. 37—4298/51).
- E.Z. 14, 37 und 371, Kat.G. Himberg, für den Eigentümer Dr. Ing. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2a (M.Abt. 37—4297/51).
- E.Z. 655, Kat.G. Schwechat, Österreichische Agawerke A.G., 23, Schwechat, Sendnergasse 20 (M.Abt. 37—4305/51).
- E.Z. 286, Kat.G. Rustenfeld, Maria Smejkal, 23, Rustenfeld, 2, Straße 116 (M.Abt. 37—4306/51).
- E.Z. 638, Kat.G. Himberg, Alois Jelinek, 23, Himberg, Annengergasse 12 (M.Abt. 37—4324/51).
- E.Z. 391, Kat.G. Leopoldsdorf, Josef und Anna Poppinger, 14, Zehetnergasse 37/5 (M.Abt. 37—4339/51).
24. Bezirk: E.Z. 1416, Kat.G. Maria-Enzersdorf, Hermann und Christine Przychoda, 24, Maria-Enzersdorf (M.Abt. 37—4300/51).
- E.Z. 96, Kat.G. Stangau, Johann und Marie Fahrrecker, 24, Gruberau 26 (M.Abt. 37—4307/51).
- E.Z. 102, Kat.G. Maria-Enzersdorf, Marie Wolek, 17, Pointengasse 11 (M.Abt. 37—4325/51).
25. Bezirk: E.Z. 514 und 515, Kat.G. Erlaa, Aloisia Buzek, 10, Zur Spinnerin 23 (M.Abt. 37—4291/51).
- E.Z. 1232, Kat.G. Breitenfurt, Johann und Antonie Csecsele, 25, Breitenfurt, Siedlung Steingraben 39 (M.Abt. 37—4326/51).
- Perchtoldsdorf, E.Z. 4462, Gst. 2356/11, Edith Schmeja, 3, Landstraßer Hauptstraße 123 (M.Abt. 64—2588/51).
- E.Z. 296, Kat.G. Mauer, Karoline Radinger, 25, Mauer (M.Abt. 37—4340/51).
- E.Z. 1104, Kat.G. Mauer, für Georg und Hedwig Bina, Ing. Franz Horacek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 37—4361/51).
26. Bezirk: E.Z. 379, Kat.G. Weidling, Alois Leitner, 26, Weidling, Kierlinger Gasse 2 (M.Abt. 37—4281/51).
- E.Z. 273, Kat.G. Weidlingbach, Franz Hobenetz, 17, Exelberg 11 (M.Abt. 37—4287/51).
- E.Z. 525, Kat.G. Höflein, Johann Nutz, 26, Höflein, Bahnstraße 4 (M.Abt. 37—4342/51).

Fluchtlinien

3. Bezirk: Liegenschaft L.T.E.Z. 119, E.Z. 2705, 1735 und 2474, der Kat.G. Landstraße, Brauerei Schwechat A.G., 3, Landstraßer Hauptstraße 97 (M.Abt. 36—551/51).
4. Bezirk: Theresianumgasse 10, Dr. Viktor Cerha, 1, Reichsratsstraße 9 (4, Theresianumgasse 10, 2/51).
9. Bezirk: Hernalser Gürtel 32, E. Friedl & Co., im Hause (9, Hernalser Gürtel 32, 2/51).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S., halbjährig 25 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, V, Rechte Wienzeile 97

„BAUWERK“

BAUGESELLSCHAFT m. b. H.

WIEN IV

FAVORITENSTRASSE 7

Telephon: U 43 3-28, U 43-4-51

Planung und Ausführung aller Art
von Hoch-, Tief- u. Industriebauten
Demolierungen — Adaptierungen

A 3086/3

JOHANN HUBER

TRANSPORT-UNTERNEHMUNG
für Nah- und Fernverkehr

Wien XXI, Heiligenstädter Straße 11

Fernruf R 53-0-91 (6.30—19 Uhr)

A 3070/2

A 15-4-70 (Nacht) Garage B 15-2-30

Bauspengler

Josef Ertler

Wien III, Landstraßer Hauptstraße 157

Gegründet 1872

Telephon U 16-3-77

A 2284/26

Beh. konz. Installations-Unternehmen

Friedrich Kozak und Karl Sattler

Spezial-Unternehmung für Gas- und
Wasserversorgungs-Anlagen. Sanitär-
technische Einrichtungen

Wien XXI, Prager Straße 44 — Tel. A 61-0-11
A 2329/12

JOHANN STAUDIGL

Stadtzimmermeister

Wien XXI, Sildgasse 6
Telephon A 61-2-20

A 2328/12

Projektierung und Gesamtausführung
aller Neu-, Zu- und Umbauten sowie
Instandsetzungsarbeiten

ARCHITEKT UND STADTBAUMEISTER

ING. JOSEF LASKA

WIEN VIII, FLORIANIGASSE 47—49
Telephon B 45-5-09

A 2642/12



Dauerbrandöfen
Allesbrenner
Automat-Kamine

Die österreichische
Qualitätsmarke!

Wien XVIII, Jörgerstr. 10
Telephon A 27-5-80

CARO

Rohre
Stangen
Profile
Drehteile

aus Messing
Kupfer
Phosphorbronze und
Leichtmetallen

CARO-WERK Gesellschaft m. b. H.
WIEN XIV, LÜTZOWGASSE 12—14
A 37-5-18 △

A 2448/13



Maschinen-, Apparate- und Werkzeugfabrik

vormals Strager & Co.

Wien XIV/89, Hustergasse 3-11
Telephon A 31-4-79, A 31-4-80, A 38-4-53

baut:

Fahrbare Dieselkompressoranlagen
Elektroautomatische Kompressoranlagen,
stabil, bis 300 PS

Farbspritzpistolen, Farbspritzanlagen
Garageneinrichtungen, komplette
Service-Stationen

Pneumpumpen, fahrbar
Benzinpumpen für Hand- und Elektrobetrieb,
vollautomatisch mit Preis-Liter-Anzeiger
Autohebebühnen

Bremsprüfstände für Motoren,
Bauart Junkers

Tanklagerungen, Ausrüstung von
Zisternenwagen und Waggonen



Kontrahent der Gemeinde Wien

A 4000/6

Wilhelm Fandler

BAU- UND KUNSTSCHLOSSEREI

Wien X, Wielandgasse 16

Telephon U 46-7-91

A 3085/3

NIEDERÖSTERREICHISCHE BAUSTOFF-GESELLSCHAFT M. B. H.

Ziegelwerke
in Schauching bei St. Pölten,
Pulkau, Zistersdorf u. Roseldorf

Wien IV, Karolinengasse 5 / Telephon U 43-4-71

Mauer- und Dachziegel

A 2838/10

Matthäus Bohdal's Wtw.

Hoch- und Tiefbau

Wien XIV, Linzer Straße 446

Telephon A 38-2-13

A 3055/2

Stranz Eisenwagen

KUGELLAGER- u. AUTOERSATZTEILE
HANDELSGES. M. B. H.

Kugel- und Rollenlager — Pendelrollenlager —
Gehäuselager — Landwirtschaftliche Maschinen-
lager — Autobestandteile — Ein- und Verkauf

Wien VII, Neubaugasse Nr. 56

Telephon B 34-4-26, B 31-8-66

Zweigstelle: Salzburg, Ernest-Thun-Straße 12
Telephon 73-1-97

A 3029/6

JOSEF HABERL'S ERBEN ZIMMEREI UND TISCHLEREI

Ausführung sämtlicher Holzkonstruktionen,
Wochenendhäuser, Treppen sowie
aller einschlägigen Bautischlerarbeiten

WIEN XVI, SANDEITENG. 39

Telephon B 43-5-31

A 2825/4

ING. KARL EBINGER

BAUSTOFFE

WIEN XXI, Stammersdorf, Hauptstr. 62

A 60-0-29

A 46-6-43

Lagerplatz: Nordwestbahnhof

A 2687/6

DACHDECKEREI

LEOPOLD

HAUMER & SOHN

WIEN XX, GREISENECKERGASSE 20

Fernsprecher A 46-209 / Gegründet 1869

A 2668/6

KARL KRAUS' ERBEN

XXI, Floridsdorfer Hauptstraße 3—9 / Telephon A 60-4-17

Baumaterialien jeder Art, Eisen- und Stahlwaren,
Holzfenster und Türen, Steinzeugrohre,
Sanitäre Einrichtungen

A 2977/4

FRANZ ZACH
SPENGLERMEISTERGeschäft: **Wien V, Margaretengürtel Nr. 134**
Telephon B 22-7-19Wohnung u. Büro: **Wien V, Gassegasse 24-26**
3. Stiege, 1. Stock 4

Postcheck-Konto 194.080 Telephon U 47-1-53 B

Bau- und Galanteriespenglerei
A 2978/3

Maschinenfabrik und Großhandlung

HUGO CARMINEINHABER: H. KRÄNZL u. Ing. A. FÖRTSCH
Wien 62/VII, Burggasse 90 . Tel. B 37-5-29, B 35-0-43

Gegründet 1878

**MASCHINEN, FARBEN UND
UTENSILIEN FÜR BUCH-,
OFFSET- UND STEINDRUCK,
CHEMIGRAPHIE UND TIEFDRUCK**

A 3016/13

Bau- und Kunstschlosserei

Robert Schober**Wien 12, Rotenmühlgasse Nr. 19**

A 3054/1

**Josef Stuchly's Sohn
KURT STUCHLY**

Stiegengrifftischlerei

Wien XVI, Huttengasse 69

Gegründet 1894 . Tel. A 31-5-39

A 2713/3



Die

WIENER STADTWERKE

versorgen Wien mit

Licht, Kraft und Wärme

Jährliche Abgabe:

700 Mill. kWh Strom und 330 Mill. m³ Gas

Sie befördern jährlich 600 Mill. Fahrgäste
mit Straßenbahn, Stadtbahn und Autobussen**GENERALDIREKTION**

Wien I, Ebendorferstraße 2 A 17-5-95

EINKAUFSSEKTIONWien VIII, Josefstädter Straße 10-12
A 21-5-40 A 24-5-20**ELEKTRIZITÄTWERKE**

Wien IX, Mariannengasse 4 A 24-5-40

GASWERKEWien VIII, Josefstädter Straße 10-12
A 21-5-40 A 24-5-20**VERKEHRSBETRIEBE**Wien IV, Favoritenstraße 9-11
U 42-5-80 U 43-5-70

A 2403/78

Joh. Weiss & SohnWerkzeug- und Holzwarenfabriken
in Wien und Neustift bei Scheibbs
Gegr. 1820Zentrale: **Wien V, Margaretenstr. 65**
Telephon B 25-2-95/96Telegrammadresse: Werkzeugweiss Wien
A 2840/6**Anton Krutz** Anstreicher
und Vergolder
Ausführung
aller
Anstreicherarbeiten**WIEN VIII,****Lerchenfelder Str. 94-98 / A 24-106 B**

A 2850/2

STEINBAU**Heinrich Czerny
STEINMETZMEISTER****Wien XVII, Heigerleinstr. 53 / A 28-3-85**liefert Werksteine, Mauersteine und Material
für Wasser- u. Straßenunterbau aus
Steinbrüchen Mannersdorf, Loretto, Kaiser-
steinbruch, Sommerein und Baden b. Wien

A 2842/6

Bau-, Portal-, Dach-
und Autoverglasung

Glaserie

Georg GrandyWien-Liesing, Breitenfurter Straße 6
A 58-0-38Wien XV, Herklotzgasse 5 R 38-6-25,
A 2704/6Hoch- und Eisenbetonbauausführung
Technischer Rat**PETER BRICH**Zivilingenieur
für Hochbau und Stadtbaumeister**WIEN IV, Schikanedergasse Nr. 13**
Telephon B 22-2-89

A 2724/6

Anzeigenannahme des

Amtsblattes der Stadt Wien

Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47, B 40-0-61

Wohnungstauschansuchen für den**Amtlichen Wohnungstauschanzeiger**werden täglich: Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr bei nebenstehend
angeführter Adresse entgegengenommen**» STABEG «**Apparatebaugesellschaft m.b.H.
Wien XIV, Reinlgasse Nr. 5-9, Tel. A 39002/3Fabrik für Gleisbaumaschinen,
Motordraisinen, Druckluftbrem-
sen und sonstige Einrichtungen
für Eisen- u. Straßenbahnbedarf**IGNAZ SKOPEK**

Bau-, Ornamenten- und Galanteriespengler

Behörl. konz. Installateur für
Gas-, Wasser- und Zentralheizungsanlagen
Übernahme aller einschlägigen Reparaturen**Wien XVIII, Staudgasse 67**

Telephon A 21-4-75

Musterlager: **Wien XVIII, Gersthofer Str. 77**
Telephon A 29-0-94

A 2751/6

**JOSEF EKHART
SPENGLEREI****Wien X, Puchsbaumgasse 49**

Telephon U 49-7-96

A 2892/6

BAUUNTERNEHMUNG**WIENER
Lithosan**

GES.M.B.H.

**6, GUMPENDORFERSTR. 149
TEL. B 27-0-18**